Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald

Jahresabschluss 2016

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt die Verbandsversammlung am 07.12.2017 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	5.262.117,69
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.262.117,69
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**0,00**
1.4	Außerordentliche Erträge	38.786,05
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	30.929,53
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**7.856,52**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**7.856,52**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.738.591,42
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.341.917,08
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**396.674,34**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	174.407,74
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	925.552,49
2.6	**Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-751.144,75**
2.7	**Finanzierungsmittelbedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**-354.470,41**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	588.300,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	171.720,55
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**416.579,45**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**62.109,04**
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-326.333,86
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**710.793,96**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**-264.224,82**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**446.569,14**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	8.422,64
3.2	Sachvermögen	14.495.904,23
3.3	Finanzvermögen	1.141.136,01
3.4	Abgrenzungsposten	8.468,17
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**15.653.931,05**
3.7	Basiskapital	2.041.262,63
3.8	Rücklagen	765.098,41
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	9.518.615,26
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	3.048.604,75
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	280.350,00
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**15.653.931,05**

Schönau im Schwarzwald, den 7. Dezember 2017

Peter Schelshorn, Verbandsvorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 5
Vorwort 6
Allgemeines 7
Rechenschaftsbericht 9
Vorbemerkung 9
Wirtschaftliche Lage 9
Ausblick 11
Ergebnisrechnung 12
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses 20
Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen 21
Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen 31
Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen 33
Finanzrechnung 34
Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen 40
Investitionen 42
Bilanz 52
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 52
Erläuterungen zu den Bilanzpositionen 56
Berichtigung der Eröffnungsbilanz 60
Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten 61
Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen 61
Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen 61
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre 62
Anhang 63
Organe der Gemeindeverwaltungsverbands Schönau 63
Anlagen 64
Anlage 1: Vermögensübersicht 64
Anlage 2: Forderungsübersicht 65
Anlage 3: Schuldenübersicht 66
Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rückstellungen 68
Anlage 5: Übersicht über die Entwicklung der Liquidität 69
Anlage 6: Übersicht über Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen 70

Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AG	Arbeitsgemeinschaft
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AiB	Anlage im Bau
GemO	Gemeindeordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GKZ	Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
GKV	Gesetz über den kommunalen Versorgungsverband Ba.-Wü.
GMS	Gemeinschaftsschule oberes Wiesental
GVG	geringwertiger Vermögensgegenstand
GVV Schönau	Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald
KVBW	Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg
NKHR	Neues Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen
PB	Produktbereich
PG	Produktgruppe
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBW	Restbuchwert
RP	Regierungspräsidium
Sopo	Sonderposten
THH	Teilhaushalt
ZKA	Zentralkläranlage

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Jahresabschluss legt der GVV Schönau seine Leistungsbilanz für das Jahr 2016 vor. Es handelt sich um den ersten Jahresabschluss im NKHR. Aufgrund der umfangreichen Umstellungsarbeiten und der Erstellung der Eröffnungsbilanz kann der Abschluss erst im IV. Quartal der Verbandsversammlung vorgelegt werden. Da im NKHR die Rechnungsabgrenzung ein wesentliches Instrument zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs darstellt, wird auch in künftigen Jahren eine Vorlage frühestens im III. Quartal möglich sein.

Der Jahresabschluss besteht aus den drei Komponenten:

- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**
- **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss stellt **die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage** des Gemeindeverwaltungsverbands dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen **ganzheitlichen Einblick** in die Arbeit der Verwaltung. Somit informiert der Bericht die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung des GVV Schönau.

Das Haushalts- und Rechnungswesen des GVV Schönau weist im Unterschied zum Haushalts- und Rechnungswesen der Mitgliedsgemeinden eine Besonderheit auf. Die „ungedeckten ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen“ werden durch Umlagen der Mitgliedsgemeinden ausgeglichen. Insofern stellt die Vorgabe des NKHR die Abschreibungen zu erwirtschaften keine Herausforderung dar, da diese Anforderung durch das System der „Umlagen Finanzierung“ auf die Mitgliedsgemeinden übertragen wird. Entscheidend ist vielmehr, ob es gelungen ist. die Verbandsaufgaben mit den im Haushaltsplan festgesetzten Mitteln zu erfüllen. Dies ist im ersten „doppischen“ Haushaltsjahr, trotz Kosten für die Umstellung, gelungen. Aufgrund der „Umlagen Finanzierung“ werden beim GVV Schönau auch keine Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen.

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen konnte erwirtschaftet werden. Die Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO stellt keine Herausforderung dar.

Schönau im Schwarzwald, den 21. Oktober 2017

Jürgen Stähle; Kassenverwalter

Allgemeines

Der Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald (GVV) wurde am 1. Januar 1971 gegründet und ist eine Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts.

Dem GVV Schönau gehören seit Verbandsgründung folgende Mitgliedsgemeinden an: Gemeinde Aitern, Gemeinde Böllen, Gemeinde Fröhnd, Stadt Schönau im Schwarzwald, Gemeinde Schönenberg, Gemeinde Tunau, Gemeinde Utzenfeld, Gemeinde Wembach, Gemeinde Wieden.

Die Gemarkungsfläche beläuft sich auf 7.870 ha.

Gemeinde	Fläche in ha
Aitern	921
Böllen	567
Fröhnd	1.618
Schönau im Schwarzwald	1.471
Schönenberg	743
Tunau	405
Utzenfeld	740
Wembach	180
Wieden	1.225
Gesamt	**7.870**

Einwohnerentwicklung:

Gemeinde	Fortschreibung vom 30.06.2015
Aitern	557
Böllen	95
Fröhnd	464
Schönau im Schwarzwald	2.395
Schönenberg	351
Tunau	182
Utzenfeld	615
Wembach	339
Wieden	562
Gesamt	**5.560**

Auf den GVV finden die Bestimmungen des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

Die Verbandssatzung wurde am 14.12.1972 beschlossen. Sie trat am 13.06.1973 in Kraft und löste die ursprüngliche Satzung vom 16.12.1970 ab.
Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.03.2016 wurde die Verbandssatzung neu gefasst. Die Neufassung trat am 01.04.2016 in Kraft. Am 27.07.2017 wurde eine Änderungssatzung beschlossen.

Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesen beauftrage Bedienstete

Fachbedienstete für das Finanzwesen:	Gisela Schäuble	Verbandsamtsrätin
Stellvertretung	Erich Glaisner	Verbandsamtmann
Kassenverwalter	Jürgen Stähle	Verwaltungsfachwirt
Stellvertretende Kassenverwalterin	Yvonne Lauber	Verwaltungsfachangestellte

Rechnungsprüfungen

Die Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach hat zuletzt die überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung für die Haushaltsjahre 2005 bis 2016 in der Zeit ab 19.07.2016 durchgeführt. Der Prüfbericht datiert auf den 17.11.2016.

Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Wirtschaftliche Lage

Der GVV Schönau hat zum 01.01.2016 auf das „Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR)“ umgestellt. Deshalb fehlen nun NKHR Vergleichszahlen auf entsprechende Vorjahre. Auf einen Vergleich zu kameralistischen Werten wird bewusst verzichtet, da beiden Systemen unterschiedliche Rechtsnormen zugrunde liegen.

Die **Ergebnisrechnung** wird durch die Spitzabrechnung der Verbandsumlagen im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen. Der Überschuss im Sonderergebnis von 7.856,52 € resultiert aus Anlagen im Bau bzw. dem Abgang von Altanlagen zum Stichtag der Eröffnungsbilanz. Dieser wird über die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses dem Eigenkapital zugeführt.

Die Liquidität in der **Finanzrechnung** entwickelte sich positiv. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 396.674,34 €. Dieser steht für die ordentliche Tilgung von 171.720,55 € (Mindestzahlungsmittelüberschuss) zur Verfügung. Der Restbetrag von 224.953,79 € kann für Investitionen verwendet werden. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt 751.144,75 € und kann durch den nicht für die Tilgung gebunden Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 224.953,79 € und der Aufnahme von Krediten in Höhe von 588.300,00 € gedeckt werden.
Unter Berücksichtigung des Bedarfs aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (durchlaufende Gelder und Geldanlagen) von 326.333,86 € kann zum Ende des Haushaltsjahres ein **Zahlungsmittelbestand von 446.569,14 €** ausgewiesen werden.
Die nach § 22 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Mindestliquidität kann aufgrund der fehlenden NKHR Vorjahre noch nicht final berechnet werden, wird sich aber bei rund 87.000 € einpendeln. Insofern kann die Ausstattung an liquiden Mitteln als gut bezeichnet werden.

Das Vermögen und das Kapital des GVV Schönau werden in der **Bilanz** dargestellt. Die Bilanzsumme stieg um 305.593,45 € auf 15.653.931,05 €.

Auf der **Aktivseite** wird das Sachvermögen mit 14.495.904,23 € ausgewiesen. Es nahm im Jahr 2016 um 151.506,37 € zu. Der Werteverzehr durch Abschreiben betrug 786.817,16 €. Davon ent-

fallen 755.887,63 € auf planmäßige Abschreibungen und 30.929,53 € auf außerplanmäßige Abschreibungen. Die Zugänge aus Investitionen beliefen sich auf 925.552,49 €. Davon entfallen

- 779.945,46 € auf Baumaßnahmen
  und
- 145.607,03 € auf den Erwerb von beweglichem Sachvermögen.

Weitere 7.706,13 € wurden lediglich zum Stichtag 31.12.2016 in die Anlagenbuchhaltung eingebucht. Hier erfolgt die Auszahlung erst im Jahr 2017. Die Vorräte nahmen um 5.064,91 € zu.
Das Finanzvermögen stieg um 148.991,67 € auf 1.141.136,01 €. Davon entfallen 765.098,41 € auf die Geldanlagen und das Girokonto der Zweckgebundenen Rücklage „Gemeindeverbindungsstraßen“. An öffentlich-rechtlichen Forderungen werden 63.997,27 € ausgewiesen und die privatrechtlichen Forderungen betragen 64.921,19 €.

Auf der **Passivseite** wird das Basiskapital mit 2.041.262,63 € ausgewiesen. Das Sonderergebnis von 7.856,52 € wurde ins Basiskapital umgebucht. Die Zweckgebundene Rücklage „Gemeindeverbindungsstraßen“ weist einen Stand von 765.098,41 € aus. Die Anteile der Mitgliedsgemeinden werden einzeln ausgewiesen. An Sonderposten wurden 467.836,91 € „ordentlich“ aufgelöst. In der Bilanz werden 9.518.615,26 € an Sonderposten ausgewiesen.

Es wurden keine Rückstellungen nach § 41 GemHVO gebildet. Die Verbindlichkeiten (einschließlich Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) betragen 3.048.604,75 €. Das sind 507.787,84 € mehr als im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen belaufen sich auf 2.913.720,76 €. Es handelt sich ausschließlich um Investitionskredite. Diese verteilen sich auf folgende Einrichtungen:

- Gemeinschaftsschule (Mensa) 280.000,00 €
- Buchenbrandkindergarten 112.000,00 €
- Abwasserbeseitigung (Zentralkläranlage und Sammler) 2.521.720,76 €

Die durchschnittliche pro Kopf Verschuldung beträgt 524,05 € je Einwohner. Bei einer Verteilung entsprechend den Anteilen an den Verbandsumlagen werden folgende Werte für die Mitgliedsgemeinden errechnet:

Gemeinde	Anteilige pro Kopf Verschuldung nach Umlagen
Aitern	572,39 €
Böllen	491,39 €
Fröhnd	563,04 €
Schönau im Schwarzwald	501,44 €
Schönenberg	520,09 €
Tunau	554,83 €
Utzenfeld	445,56 €
Wembach	536,82 €
Wieden	615,98 €

Ausblick

Zum Haushaltsjahr 2017 lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt (14.10.2017) noch keine verlässlichen Prognosen treffen. Aufgrund der Hochrechnungen kann davon ausgegangen werden, dass die im Haushaltsplan vorgesehenen Umlagen ausreichend sein werden.
Lediglich bei der Fremdenverkehrsumlage kann noch nicht abgeschätzt werden, ob der von den Gemeinden weitergeleitete Kurtaxeanteil ausreicht. Hier ist erst die erste Jahreshälfte abgerechnet und die Erträge liegen bei 33%. Allerdings ist die zweite Jahreshälfte bei den Übernachtungen deutlich stärker.

Im Bereich der Abwasserumlage liegt der Aufwand für die Schmutzwasserabgabe rund 30.000 € über dem Planansatz, da hier die Jahre 2014 und 2015 abgerechnet wurden. Dies kann evtl. durch Umschichtungen ausgeglichen werden.

Die weiteren Ergebnisse orientieren sich aktuell am Planansatz bzw. lassen zu diesem Zeitpunkt keine detailliertere Aussage zu.

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt. Zunächst werden die ordentlichen Erträge und Aufwendungen als ordentliches Ergebnis dargestellt. Anschließend wird das Sonderergebnis als Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Beide Salden bilden das Gesamtergebnis.

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	5	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	4.456.300	4.465.414,42	9.114-	2.367	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	151.970	158.723,04	6.753-	0	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.600	130.361,55	34.762-	0	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	459.480	485.989,42	26.509-	0	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	2.757,55	2.758-	0	0,00
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	5.064,91	5.065-	0	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.400	13.806,80	5.593	0	0,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.182.750**	**5.262.117,69**	**79.368-**	**2.367**	**0,00**
11	-	Personalaufwendungen	2.358.800-	2.414.680,53-	55.881	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.168.210-	1.061.576,04-	106.634-	0	34.299,96-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	745.590-	755.899,63-	10.310	0	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	96.640-	94.595,33-	2.045-	0	0,00
16	-	Transferaufwendungen	501.400-	523.342,76-	21.943	0	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	312.110-	412.023,40-	99.913	2.367-	2.367,03-
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.182.750-**	**5.262.117,69-**	**79.368**	**2.367-**	**36.666,99-**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**36.666,99-**
21	**=**	**Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**36.666,99-**
22	+	Außerordentliche Erträge	0	38.786,05	38.786-	0	0,00
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	30.929,53-	30.930	0	0,00
24	**=**	**Sonderergebnis**	**0**	**7.856,52**	**7.857-**	**0**	**0,00**
25	**=**	**Gesamtergebnis**	**0**	**7.856,52**	**7.857-**	**0**	**36.666,99-**

Bei dem in der Spalte „Ergänzende Festlegungen zum HH-Vollzug“ ausgewiesenen Betrag von 2.237 € handelt es sich um Zuschüsse für das Programm Kita+. Dabei werden nicht verwendete Zuschussmittel ins Jahr 2017 übertragen.

Teilergebnisrechnung - THH 1 „Verwaltung“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	20.870	20.674,74	195	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	500	861,50	362-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	6.954,30	954-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400	452,11	52-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	5,10	5-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	500	6.456,28	5.956-	0,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**28.270**	**35.404,03**	**7.134-**	**0,00**
11	-	Personalaufwendungen	70.750-	67.711,71-	3.038-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.450-	32.663,18-	4.213	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	25.110-	25.084,16-	26-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50-	39,05-	11-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	0	650,00-	650	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.700-	66.751,41-	6.051	0,00
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**185.060-**	**192.899,51-**	**7.840**	**0,00**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**156.790-**	**157.495,48-**	**705**	**0,00**
21	**=**	**Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**156.790-**	**157.495,48-**	**705**	**0,00**
24	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**73.840**	**135.328,16**	**61.488-**	**0,00**
27	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**700-**	**26.861,38-**	**26.161**	**0,00**
28	-	kalkulatorische Kosten	0	612,21-	612	0,00
29	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**73.140**	**107.854,57**	**34.715-**	**0,00**
30	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**83.650-**	**49.640,91-**	**34.009-**	**0,00**

Kostenstellen des Teilhaushalt 1

PB / PB / Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Ordentliches Ergebnis je Einwohner EUR	Nettoressourcenbedarf/ -überschuss EUR	Sonderergebnis EUR
1110	Steuerung	0,00	7.837,04	-7.837,04	-1,41	-7.848,17	0,00
1111	Hauptverwaltung einschl. Sitzungsdienst	13.234,37	283.289,05	-270.054,68	-48,57	-270.070,68	0,00
1114	Zentrale Funktionen	0,00	21.774,29	-21.774,29	-3,92	-21.775,84	0,00
1120	Organisation und EDV	97,80	63.824,23	-63.726,48	-11,46	-63.867,11	0,00
1121	Personalwesen	2.627,70	138.014,67	-135.386,97	-24,35	-135.388,78	0,00
1122	Finanzverwaltung, Kasse	37.290,76	382.322,94	-345.322,94	-62,06	-343.053,41	0,00
1126	Zentrale Dienstleistungen	1.632,59	88.077,31	-86.444,72	-15,55	-86.444,72	0,00
11300101	Amtsblatt „Schönauer Anzeiger“	34.387,73	35.933,96	-1.546,23	-0,28	-1.546,23	0,00
11300201	Internetangebot	0,00	2.229,46	-2.229,46	-0,40	-2.229,46	0,00
11320101	Steueramt	0,00	108.424,53	-108.424,53	-19,50	-108.424,53	0,00
12220101	Bürgerservice	21.795,29	231.292,46	-209.497,17	-37,68	-209.543,72	0,00
12230101	Standesamt	7.012,50	49.228,40	-42.215,90	-7,59	-40.229,57	0,00
1224	Kommunales Grundbuchwesen	2.172,60	11.744,02	-9.571,42	-1,72	-9.571,42	0,00
31600101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,00	1.250,00	-1.250,00	-0,22	-1.250,00	0,00
42100101	Sportförderung	0,00	6.000,00	-6.000,00	-1,08	-6.000,00	0,00
42410101	Buchenbrandhalle	99.863,24	99.863,24	0,00	0,00	-387,61	0,00
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	5.700,04	-5.700,04	-1,03	-5.700,04	0,00
52100101	Bauamt	50,00	162.238,24	-162.188,24	-29,17	-159.210,39	0,00
THH1		**220.164,58**	**1.699.043,88**	**-1.478.879,30**	**-265,99**	**-1.472.541,18**	**0,00**

Teilergebnisrechnung - THH 2 „Bildung, Soziales und Sport“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	1.442.620	1.422.589,23	20.031	2.367	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	60.000	60.918,00	918-	0	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.600	26.811,50	9.212-	0	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.200	68.061,59	52.862-	0	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.264,53	1.265-	0	0,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.535.420**	**1.579.644,85**	**44.225-**	**2.367**	**0,00**
11	-	Personalaufwendungen	538.050-	570.716,60-	32.667	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.580-	225.621,51-	19.042	0	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	225.930-	236.344,45-	10.414	0	0,00
16	-	Transferaufwendungen	500.000-	517.987,76-	17.988	0	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.240-	58.433,43-	33.807-	2.367-	2.367,03-
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.562.800-**	**1.609.103,75-**	**46.304**	**2.367-**	**2.367,03-**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**27.380-**	**29.458,90-**	**2.079**	**0**	**2.367,03-**
21	**=**	**Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**27.380-**	**29.458,90-**	**2.079**	**0**	**2.367,03-**
24	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**
27	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**3.320-**	**1.637,83-**	**1.682-**	**0**	**0,00**
28	-	kalkulatorische Kosten	0	1.847,20-	1.847	0	0,00
29	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**3.320-**	**3.485,03-**	**165**	**0**	**0,00**
30	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**30.700-**	**32.943,93-**	**2.244**	**0**	**2.367,03-**

Bei dem in der Spalte „Ergänzende Festlegungen zum HH-Vollzug“ ausgewiesenen Betrag von 2.237 € handelt es sich um Zuschüsse für das Programm Kita+. Dabei werden nicht verwendete Zuschussmittel ins Jahr 2017 übertragen.

Kostenstellen des Teilhaushalts 2

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Ordentliches Ergebnis je Einwohner EUR	Nettoressourcenbedarf/ -überschuss EUR	Sonderergebnis EUR
21100101	Buchenbrand-grundschule	292.592,47	292.592,47	0,00	0,00	-582,54	0,00
21101001	Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental	256.046,22	228.608,58	*27.437,64	4,93	26.841,75	0,00
21400201	Mensa der GMS	19.223,50	46.211,31	*-26.987,81	-4,85	-27.920,62	0,00
36200101	Kinder- und Jugendarbeit	682,03	23.852,43	-23.170,40	-4,17	-23.172,45	0,00
36200201	Schulsozialarbeit	873,03	8.799,36	-7.926,33	-1,43	-7.926,33	0,00
36509101	Kindergärten, GVV und Kath. Kirche	1.010.227,60	1.009.039,60	*1.188,00	0,21	-183,74	0,00
THH2		**1.579.644,85**	**1.609.103,75**	**-29.458,90**	**5,31**	**-32.943,93**	**0,00**

* ohne Verrechnung von internen Leistungen und Fremdkapitalzinsen (kalkulatorische Kosten); die entsprechende Umlage wird unter Berücksichtigung dieser Kosten spitz abgerechnet!

Teilergebnisrechnung - THH 3 „Gestaltung der Umwelt“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	1.460.240	1.441.163,82	19.076	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	54.470	56.250,35	1.780-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.400	44.007,08	19.607-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	434.080	408.100,13	25.980	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	2.632,28	2.632-	0,00
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	6.114,91	6.115-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.900	937,33	17.963	0,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.992.090**	**1.959.205,90**	**32.884**	**0,00**
11	-	Personalaufwendungen	640.200-	640.179,22-	21-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	662.500-	512.806,54-	149.693-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	478.920-	476.760,33-	2.160-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	30,00-	30	0,00
16	-	Transferaufwendungen	150-	1.105,00-	955	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.000-	228.685,08-	118.685	0,00
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.891.770-**	**1.859.566,17-**	**32.204-**	**0,00**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**100.320**	**99.639,73**	**680**	**0,00**
21	**=**	**Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**100.320**	**99.639,73**	**680**	**0,00**
24	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**14.000**	**18.237,12**	**4.237-**	**0,00**
27	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**114.320-**	**117.876,85-**	**3.557**	**0,00**
28	-	kalkulatorische Kosten	0	8.919,33-	8.919	0,00
29	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**100.320-**	**108.559,06-**	**8.239**	**0,00**
30	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**8.919,33-**	**8.919**	**0,00**

Kostenstellen des Teilhaushalts 3

PB / PG / Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Ordentliches Ergebnis je Einwohner EUR	Nettoressourcenbedarf/ -überschuss EUR	Sonderergebnis EUR
5380	Zentrale Abwasserbeseitigung	1.045.449,60	947.809,87	*97.639,73	17,56	-7.741,91	7.856,52
5410	Gemeindeverbindungsstraßen	116.382,28	116.382,28	0,00	0,00	0,00	0,00
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	148.984,36	146.984,36	*2.000,00	0,36	-1.035,38	0,00
55500401	Forstwirtschaft	306.611,70	306.611,70	0,00	0,00	-2,80	0,00
THH3		**1.959.205,90**	**1.858.566,17**	**99.639,73**	**17,92**	**-8.919,33**	**7.856,52**

* ohne Verrechnung von internen Leistungen und Fremdkapitalzinsen (kalkulatorische Kosten); die entsprechende Umlage wird unter Berücksichtigung dieser Kosten spitz abgerechnet!

Teilergebnisrechnung - THH 4 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	1.517.740	1.503.099,19	14.641	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	3,17	3-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	1.517.740	1.503.102,36	14.638	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	96.640-	94.403,89-	2.236-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	96.640-	94.403,89-	2.236-	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.421.100	1.408.698,47	12.402	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.421.100	1.408.698,47	12.402	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	96.640	94.277,56	2.362	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0,00	0	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	96.640	94.277,56	2.362	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.517.740	1.502.976,03	14.764	0,00

Kostenstellen des Teilhaushalts 4

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun-gen EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Ordentli-ches Ergebnis je Ein-wohner EUR	Netto-ressourcenbe-darf/ -überschuss EUR	Sonder-ergebnis EUR
61100001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allge-meine Umlagen	1.503.099,19	0,00	1.503.099,19	270,34	1.503.099,19	0,00
61200001	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	3,17	94.403,89	*-94.400,72	-16,98	-123,16	0,00
THH4		1.503.102,36	94.403,89	1.408.698,47	253,36	1.502.976,03	0,00

* ohne Verrechnung von Fremdkapitalzinsen; diese werden im kalkulatorischen Bereich auf die entspre-chenden Kostenstellen verrechnet und über deren Umlage refinanziert!

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen 2016	Sonder-ergebnis EUR 1	Ordentliches Ergebnis EUR 2	Verlust-vortrag 2015 EUR 3	Verlust-vortrag 2014 EUR 4	Verlust-vortrag 2013 EUR 5
1	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**7.856,52**	**0,00**			
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis					
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses					
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses					
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-7.856,52				
8	Ausgleich eines Fehlbetrag des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr					
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital					
13	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO	7.856,52				

Im **Ergebnishaushalt des Jahres 2016** war ein **Gesamtergebnis von 0 €** veranschlagt. Die **Ergebnisrechnung** schloss mit einem **positiven Gesamtergebnis von 7.856,52 €** und ist somit 7.856,52 € besser als geplant.

Das Gesamtergebnis errechnet sich aus einem **ordentlichen Ergebnis mit 0,00 €** und einem **Überschuss im Sonderergebnis mit 7.856,52 €**.

Entsprechend der Verbandssatzung und dem Grundsatz der periodengerechten Verbuchung werden die ordentlichen Aufwendungen über die jeweiligen Umlagen mit den Verbandsgemeinden spitz abgerechnet. Zu den ordentlichen Aufwendungen gehören auch die planmäßigen Abschreibungen. Damit ist gewährleistet, dass der GVV Schönau die NKHR-Vorgabe die Abschreibungen zu erwirtschaften, erfüllen kann. Dabei ist zu beachten, dass die ordentlichen Tilgungen für die Darlehen die Höhe der planmäßigen Abschreibungen nicht überschreiten. Nur so ist eine ausreichende Liquidität für die Darlehenstilgung auf Dauer gewährleistet.

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Der Überschuss im Sonderergebnis von 7.856,52 € resultiert aus der Maßnahme „Austausch Zentrifuge“ in der Zentralkläranlage, welche als AiB in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen wird. Diese Maßnahme führte zur Ausbuchung von Altanlagen bzw. zu Korrekturen in der Anlagenbuchhaltung und konnte erst nach dem Stichtag der Eröffnungsbilanz (01.01.2016) endgültig abgerechnet werden. Da dieser „Überschuss“ auf „Unschärfen“ im Zusammenhang mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz basiert, wurde er entsprechend der Absprache mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach vom 03.04.2017 über die „Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses“ mit dem Basiskapital verrechnet. Auf den Aktenvermerk der Kommunalaufsicht vom 06.04.2017 und die weiteren Ausführungen auf Seite 32 dieser Vorlage wird verwiesen.
Zukünftige Sonderergebnisse, welche nicht mit der Eröffnungsbilanz zusammenhängen, werden entsprechend der Verbandssatzung auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Ertragslage

Auf die Ausweisung der Kennzahlen nach Anlage 28 der VWV Produkt- und Kontenrahmen kann nach Rücksprache der Kommunalaufsicht verzichtet werden. Aufgrund der Finanzierung durch Umlagen wird in der Regel weder ein ordentliches Ergebnis noch ein Sonderergebnis ausgewiesen. Auch die Ausweisung der Steuerkraft ist für den GVV Schönau wenig sinnvoll.

Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen

Ordentliche Erträge

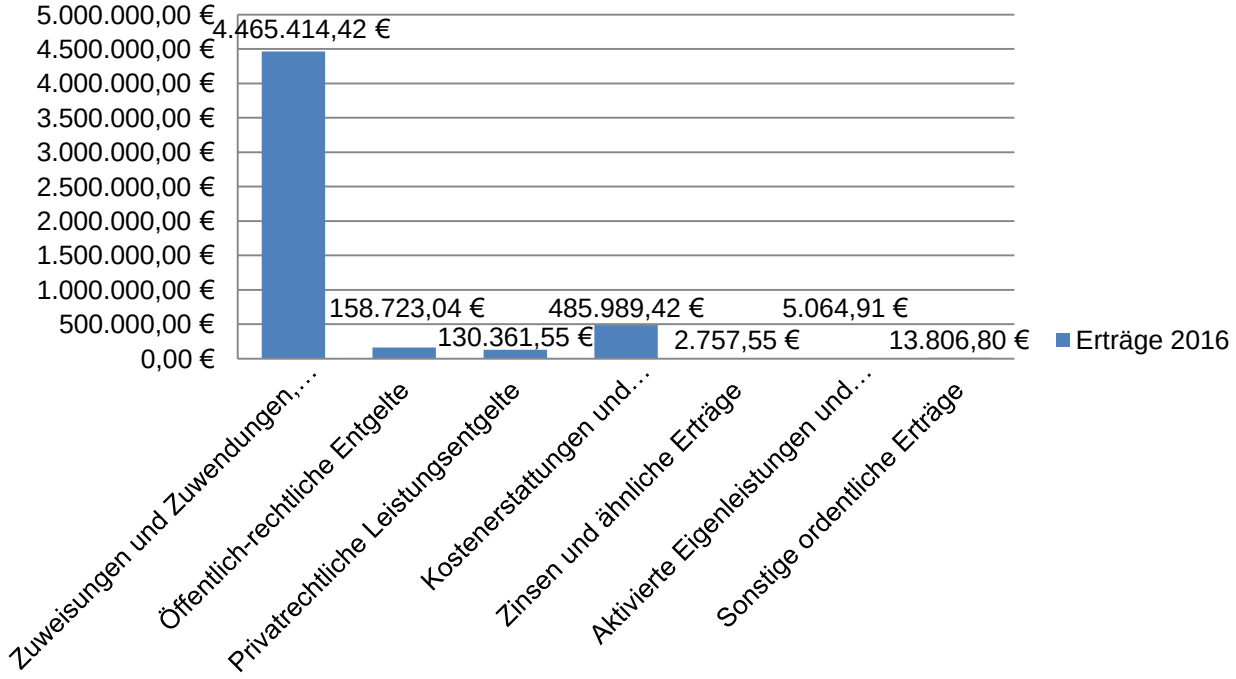
Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
31410000 Zuweisungen laufende Zwecke Land	-647.360,00	-676.817,00	29.457,00
31420000 Zuweisungen laufende Zwecke Gem./GV	-1.809.270,00	-1.808.548,27	-721,73
31440000 Zuweisungen laufende Zwecke sonst. öffentl. Bereich	-7.250,00	-6.456,00	-794,00
31480000 Zuweisungen laufende Zwecke übriger Bereich	0,00	-3.900,00	3.900,00
31611000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Land	-398.210,00	-388.044,07	-10.165,93
31612000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Kommunen	-5.620,00	-8.201,66	2.581,66
31616000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen sonst. Untern.	0,00	-205,30	205,30
31617000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen private Untern.	-1.360,00	-231,59	-1.128,41
31620000 Aufl. Sonderposten aus Beiträgen	-69.490,00	-69.911,34	421,34
31820000 Allgemeine Umlagen Gemeinden/GV	-1.517.740,00	-1.503.099,19	-14.640,81
33110000 Verwaltungsgebühren	-33.700,00	-40.487,72	6.787,72
33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-96.670,00	-78.441,66	-18.228,34
33210001 Rechnungsabgrenzung Grabnutzungsgebühren	-18.600,00	-15.850,66	-2.749,34
33220000 Elternbeiträge für Betreuung 0 bis 3-jährige	-3.000,00	-23.943,00	20.943,00
34110000 Mieten und Pachten	0,00	-70,00	70,00
34210000 Erträge aus Verkauf	-52.500,00	-49.415,55	-3.084,45
34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-36.500,00	-72.169,56	35.669,56
31611130 Ersätze für Beilagen Schönauer Anzeiger	-6.600,00	-8.706,44	2.106,44
34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	-459.480,00	-430.121,48	-29.358,52
34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	-16.699,08	16.699,08
34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	-39.168,86	39.168,86
36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	-2.635,45	2.635,45
36990010 Weiterbelastung Bankgebühren	0,00	-122,10	122,10
37210000 Bestandsveränderungen	0,00	-5.064,91	5.064,91
35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, etc.	-500,00	-459,73	-40,27
35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten (Spenden)	0,00	-1.242,95	1.242,95
35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	-18.900,00	-12.104,09	-6.795,91
35910500 Erträge aus diversen Differenzen	0,00	-0,03	0,03
Summe der ordentlichen Erträge	**-5.182.750,00**	**-5.262.117,69**	**79.367,69**

Unter den ordentlichen Erträgen versteht man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs fallen insbesondere die Auflösungen von Sonderposten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Zuschüsse und Beiträge für Investitionen, die über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst werden und so den Ergebnishaushalt anteilig entlasten.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Erträgen von 5.182.750 € kalkuliert. Das Ergebnis von 5.262.117,69 € lag somit 79.367,69 € über dem Planansatz.

Die ordentlichen Erträge 2016 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



Da es sich beim Jahresabschluss 2016 um den ersten Abschluss unter NKHR-Kriterien handelt, erübrigt sich ein Vergleich mit den Vorjahren. Unter kameralen Gesichtspunkten galt das Fälligkeitsprinzip, d.h. Einnahmen und Ausgaben wurden dem Haushaltsjahr zugeordnet in dem die Zahlung fällig war. Im NKHR findet dagegen der„ Grundsatz der wirtschaftlichen Verursachung“ gem. § 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO Anwendung; d.h. Erträge und Aufwendungen sind dem Rechnungsjahr zuzuweisen, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung. Bei Steuerbescheiden erfolgt die Zuordnung zum Geschäftsjahr entsprechend dem Bescheiddatum.

Bei den **Zuweisungen vom Land** wurden Erträge von 647.360 € veranschlagt. Im Ergebnis konnten dann 676.817,00 € vereinnahmt werden, so dass hier Mehrerträge von 29.457,00 € zu verzeichnen sind. Die Verteilung der Zuschüsse auf die Kostenstellen ist aus der Auswertung aus der Buchhaltung ersichtlich. Insbesondere bei der Gemeinschaftsschule und dem Buchenbrandkindergarten liegen die Zuschüsse deutlich über dem Plan. Für die Gemeinschaftsschule werden Sachkostenbeiträge vom Land gewährt.

Objektnr.	Objektbezeichung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ	Plan	Σ	Ist	Σ	Verfügbar
21100101	Buchenbrandgrundschule	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		13.280,00-		6.942,00-		6.338,00-
21101001	Gemeinschaftsschule oberes Wiesental	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		125.950,00-		144.866,00-		18.916,00
36509101	Buchenbrandkindergarten u. Kath. Kiga	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		388.000,00-		411.259,00-		23.259,00
54100101	Gemeindeverbindungsstraße Aitern	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		13.500,00-		13.500,00-		0,00
54100102	Gemeindeverbindungsstraße Böllen	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		750,00-		750,00-		0,00
54100103	Gemeindeverbindungsstraße Fröhnd	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		28.500,00-		28.500,00-		0,00
54100104	Gemeindeverbindungsstraße Schönau	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		20.250,00-		20.250,00-		0,00
54100105	Gemeindeverbindungsstraße Schönenberg	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		12.000,00-		12.000,00-		0,00
54100106	Gemeindeverbindungsstraße Tunau	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		5.000,00-		5.000,00-		0,00
54100107	Gemeindeverbindungsstraße Utzenfeld	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		10.750,00-		10.750,00-		0,00
54100108	Gemeindeverbindungsstraße Wembach	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		3.750,00-		3.750,00-		0,00
54100109	Gemeindeverbindungsstraße Wieden	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		19.250,00-		19.250,00-		0,00
55300103	Friedhofsgärtnerische Leistungen	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		3.200,00-		0,00		3.200,00-
55300105	Einfriedung, Wege, Brunnen, Bänke	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land		3.180,00-		0,00		3.180,00-
					647.360,00-		**676.817,00-**		**29.457,00**

Für die Erledigung der in der Verbandssatzung festgelegten Verbandsaufgaben werden von den Mitgliedsgemeinden entsprechende Umlagen erhoben. Im Haushaltsplan wurden 1.789.270 € veranschlagt und entsprechende Vorauszahlungen erhoben. Die Abrechnung der „Spezialumlagen“ erfolgt über die Ertragsart 31420000. Zum Ende des Haushaltsjahres erfolgte dann die entsprechende Spitzabrechnung mit 1.808.155,24 €. Diese ist zwar um 18.885,24 € höher als im Haushaltsplan veranschlagt (16.518,21 € zuzügl. Ermächtigungsübertrag von 2.367,03 € für Kita+), enthält aber erstmalig die bisher in der allgemeinen Verbandsumlage veranschlagte Umlage für die Buchenbrandhalle. Die um die Buchenbrandhalle bereinigte Spitzabrechnung liegt somit bei 1.719.587,05 € und somit 72.049,98 € unter dem veranschlagten Wert. Damit konnte der Verband, im Bereich der Spezialumlagen, seine Aufgaben mit weniger als den von den Mitgliedsgemeinden vorgesehen Mitteln erfüllen und diese dadurch entlasten.

Objektnr.	Objektbezeichung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ	Plan	Σ	Ist	Σ	Verfügbar
21100101	Buchenbrandgrundschule	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV		206.530,00-		213.273,97-		6.743,97
21101001	Gemeinschaftsschule oberes Wiesental	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV		56.480,00-		50.019,99-		6.460,01-
36509101	Buchenbrandkindergarten u. Kath. Kiga	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV		514.110,00-		452.460,40-		64.016,63-
42410101	Buchenbrandhalle	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV		0,00		88.568,19-		88.568,19
53800201	Zentralkläranlage Wembach	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV		726.620,00-		678.987,11-		47.632,89-
55300199	Friedhofsumlage	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV		48.730,00-		86.378,02-		37.648,02
57500101	Tourismus	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV		236.800,00-		238.467,56-		1.667,56
					1.789.270,00-		**1.808.155,24-**		**16.518,21**

Die Allgemeine Verbandsumlage wird hauptsächlich für die Verwaltung erhoben. Dazu gehört insbesondere die Kernverwaltung des Rathauses in Schönau im Schwarzwald (Hauptamt, Finanzverwaltung und Bauamt). Unter dieser Position ist im Planansatz von 1.517.740, € der ungedeckte Aufwand für die Buchenbrandhalle enthalten. Da diese nun über eine Spezialumlage abgerechnet wird, ist das Ergebnis von 14.640,81 € um die Umlage für die Buchenbrandhalle zu bereinigen. Nach dieser Bereinigung ergibt sich ein Mehraufwand für die Allgemeine Verbandsumlage von 73.927,38 €. Gründe dafür liegen sicher in den Personalkosten (Kasse, Bauamt) als auch in den EDV-Kosten (NKHR-Umstellung).

Objektnr.	Objektbezeichung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ	Plan	Σ	Ist	Σ	Verfügbar
61100001	Allgemeine Verbandsumlage	31820000	Allgemeine Umlagen Gemeinden/GV		1.517.740,00-		1.503.099,19-		14.640,81-
61100001					**1.517.740,00-**		**1.503.099,19-**		**14.640,81-**
					1.517.740,00-		**1.503.099,19-**		**14.640,81-**

Insgesamt wurden 1.877,40 € mehr an Umlagen bei den Mitgliedsgemeinden erhoben als im Haushaltsplan vorgesehen waren. Bei einem Umlagevolumen von 3.307.010 € entspricht dies einer Abweichung von 0,13 %.

Den Mindererträgen bei **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten** von 18.228,34 € sind die Mehrerträge bei den Elternbeiträgen für die Betreuung von 0 bis 3-jährigen von 20.943,00 € gegenüberzustellen. Diese Differenzierung musste auf Vorgabe des Statistischen Landesamts kurzfristig vorgenommen werden.

Unter der Position **Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte** werden u.a. die Ersätze für die Zustellung des Schönauer Anzeigers verbucht. Diese belaufen sich auf 25.330,00 €. Die Mehrerträge von 35.669,56 € resultieren hauptsächlich aus dem Bereich Tourismus.

Die Abrechnung der Waldarbeitereinsätze erfolgt über die Ertragsart **Erstattungen von Gemeinden.** Hier wurden 59.468,30 € weniger auf die Gemeinden umgelegt als ursprünglich im Haushaltsplan vorgesehen. Für die Betreuung von Kindern aus Gemeinden, die sich nicht an den Betriebskosten des Buchenbrandkindergartens beteiligen, konnten 28.019,70 € vereinnahmt werden. Dieser interkommunale Kostenausgleich ist gesetzlich geregelt.

Aus der Liquidationsmasse der Bergwelt Südschwarzwald Tourismus GmbH wurden 16.699,08 € ausbezahlt und unter den **Erstattungen von privaten Unternehmen** verbucht. Es handelt sich um Gelder aus früheren Verlustabdeckungen.

In den Betriebskosten des Katholischen Kindergartens waren seit dem Jahr 2002 Sanierungskosten für die Zusatzversorgung der Mitarbeiter enthalten. Aufgrund eines höchstrichterlichen Urteils sind diese Kosten, in der konkreten Art, nicht rechtskonform von den politischen Trägern erhoben worden. Der Erstattungsbetrag von 39.168,86 € wurde unter der Position **Erstattungen von übrigen Bereichen** vereinnahmt. Die Zusatzversorgungskasse der Kirche wird zukünftig einen Finanzierungsbeitrag erheben. Die erfolgte Rückzahlung wird somit über zukünftige Betriebskostenabrechnungen über die nächsten Jahre der Zusatzversorgungskasse wieder zufließen.

Die Planung der **Auflösung der Sonderposten** erfolgte vor der abschließenden Bewertung des Anlagenvermögens, so dass hier eine große Unsicherheit bezüglich der anzusetzenden Werte bestand. Insgesamt wurden 6.843,09 € weniger Sonderposten aufgelöst als veranschlagt. Da bei den Abschreibungen gleichzeitig Mehraufwendungen 10.297,63 € verbucht wurden, erhöht sich der Aufwand aus Abschreibungen um 17.140,72 €.

Ordentliche Aufwendungen

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
40110000 Beamte	124.700,00	124.710,98	10,98
40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	1.642.550,00	1.682.387,56	39.837,56
40210000 Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	92.300,00	104.526,55	12.226,55
40220000 Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	133.600,00	136.804,57	3.204,57
40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	328.400,00	334.458,33	6.058,33
40410000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen Beschäftigte	37.250,00	31.792,54	-5.457,46
42110000 Unterh. Grundstücke und baulichen Anlagen	89.750,00	88.536,04	-1.213,96
42120000 Unterh. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	273.890,00	129.309,49	-144.580,51
42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	24.230,00	11.719,61	-12.510,39
42211000 Unterh. des bewegl. Vermögens (Budget)	1.400,00	3.691,40	2.291,40
42212000 Unterh. des bewegl. Vermögens (außerhalb Budget)	2.340,00	3.132,19	792,19
42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	18.850,00	14.357,15	-4.492,85
42221000 Erwerb von GVG (Budget)	8.000,00	6.935,69	-1.064,31
42222000 Erwerb von GVG (außerhalb Budget)	1.200,00	1.128,71	-71,29
42310000 Mieten und Pachten	10.100,00	11.929,35	1.829,35
42320000 Leasing	18.000,00	17.680,85	-319,15
42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	64.030,00	74.818,19	10.788,19
42420000 Aufwand für Wasserversorgung	2.060,00	2.334,47	274,47
42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	64.970,00	78.822,49	13.852,49
42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	2.780,00	4.514,87	1.734,87
42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	50.600,00	65.955,37	15.355,37
42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	10.220,00	10.334,30	114,30
42510000 Haltung von Fahrzeugen	3.980,00	3.369,91	-610,09
42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.400,00	2.319,69	919,69
42620000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	18.450,00	13.398,90	-5.051,10
42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	164.650,00	155.345,57	-9.304,43
42715750 Werbungskosten (Printmedien)	31.200,00	30.399,84	-800,16
42715751 Werbungskosen (Homepage)	7.600,00	7.784,84	184,84
42715752 Messekosten	2.600,00	2.969,60	369,60
42715753 Veranstaltungen	3.100,00	4.802,87	1.702,87
42715754 Gästeehrungen, Repräsentation	700,00	2.192,83	1.492,83
42715755 Karten, Flyer, Broschüren	18.700,00	12.744,37	-5.955,63
42720000 Aufwendungen für EDV	83.920,00	110.753,63	26.833,63
42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	1.700,00	4.908,10	3.208,10
42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	14.000,00	11.848,46	-2.151,54
42750000 Lernmittel	16.500,00	20.977,26	4.477,26
42760000 Besondere schulische Aufwendungen	3.100,00	2.455,53	-644,47

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	6.850,00	6.884,14	34,14
42810000 Aufw. für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	43.100,00	47.679,98	4.579,98
42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstl.	104.240,00	95.540,35	-8.699,65
47110000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.500,00	3.372,76	872,76
47130000 AfA auf Gebäude	321.710,00	227.908,84	-93.801,16
47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	370.010,00	369.303,98	-706,02
47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	9.820,00	100.420,38	90.600,38
47160000 AfA auf Fahrzeuge	3.720,00	1.503,96	-2.216,04
47170000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.830,00	53.377,71	15.547,71
47211000 AfA auf Finanzvermögen	0,00	12,00	12,00
45160000 Zinsaufwendungen an sonstigen öffentlichen Bereich	1.000,00	363,08	-636,92
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	95.640,00	93.914,48	-1.725,52
45171000 Zinsaufwendungen für Kassenkredite	0,00	126,33	126,33
45930000 Aufwand des Geldverkehrs	0,00	67,50	67,50
45930010 Aufwand aus Bankgebühren	0,00	123,94	123,94
43140000 Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereiche	150,00	1.105,00	955,00
43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	501.250,00	522.237,76	20.987,76
44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.040,00	125,00	-915,00
44210000 Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst. Tätigkeiten	10.900,00	7.799,64	-3.100,36
44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	18.250,00	25.168,96	6.918,96
44292000 Lizenzen und Konzessionen	9.630,00	20.633,51	11.003,51
44292110 Aufwendungen Umweltprogramm (Grundschule)	200,00	0,00	-200,00
44293000 Gebühren und Entgelte	0,00	839,76	839,76
44295000 Aufwendungen für Schülerbeförderung	0,00	299,40	299,40
44296000 Verfügungsmittel	500,00	0,00	-500,00
44310000 Geschäftsaufwendungen	78.990,00	81.831,70	2.841,70
44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	4.150,00	6.771,97	2.621,97
44410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	30.000,00	392,70	-29.607,30
44430000 Versicherungen	46.850,00	48.216,62	1.366,62
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	69.600,00	100.911,34	31.311,34
44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	42.000,00	15.303,75	-26.696,25
44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0,00	0,33	0,33
44925410 Zuführung Rücklage Gemeindeverbindungsstraßen	0,00	103.728,72	103.728,72
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**5.182.750,00**	**5.262.117,69**	**79.367,69**

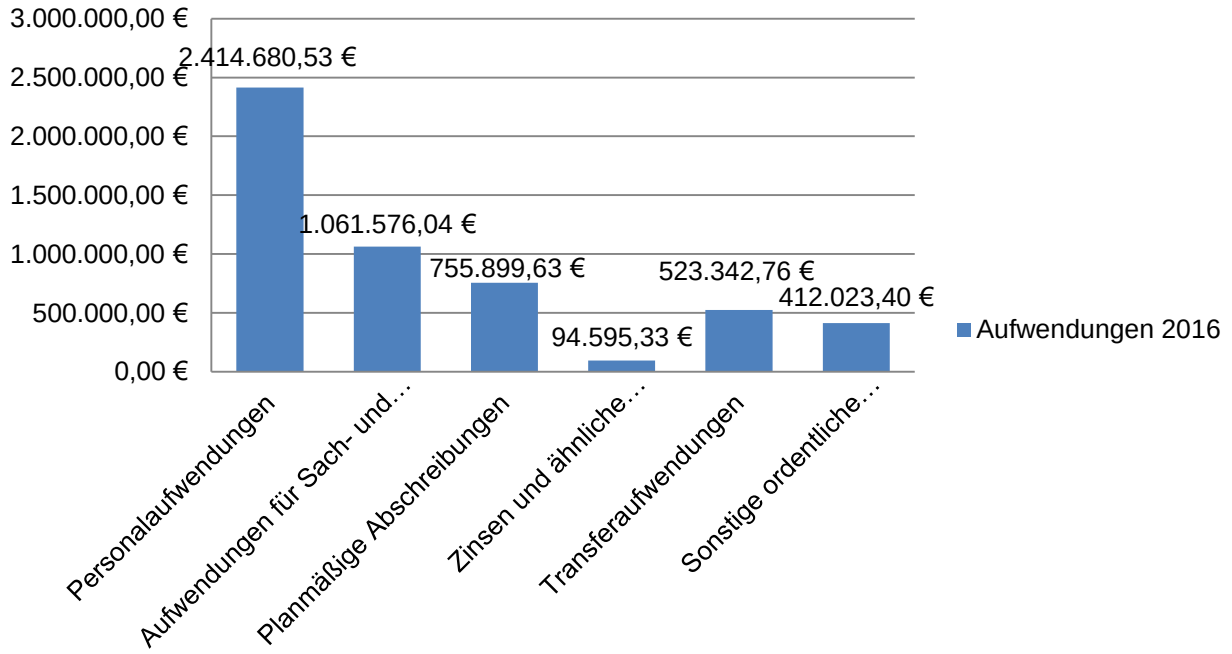
Hierunter subsumiert man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Verbrauch fallen insbesondere die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Hierbei werden die Investitionskosten auf die voraussichtliche Nutzungsdauer

des entsprechenden Anlageguts verteilt und führen so zu einer anteiligen Belastung des Ergebnishaushalts. Die Abschreibung ist ein wichtiges Instrument zur Refinanzierung und zur Liquiditätsgewinnung. Können die Abschreibungen erwirtschaftet werden, führt dies zu einem Kapitalfreisetzungseffekt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Aufwendungen von 5.182.750 € kalkuliert. Das Ergebnis von 5.262.117,69 € lag somit 79.367,69 € über dem Planansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen 2016 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte

Die Mehraufwendungen gegenüber den Planansätzen betreffen folgende Bereiche:

- Verbandskasse — Umstellung auf NKHR
- Kindergarten — Tariferhöhungen
- Bauamt — Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters ab 01.04.2016
- Kläranlage — Erhöhung Stellenanzahl um 0,5 Stellen

42120000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Unter dieser Kostenart werden insbesondere die Unterhaltung der Verbandssammler und die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen abgebildet. Für die Unterhaltung der Verbandssammler waren 154.000 € im Haushaltsplan vorgesehen. Die Aufwendungen des Jahres 2016 beliefen sich auf 106.619,12 €, so dass 47.380,89 € eingespart wurden, die zur Entlastung der Abwasserumlage beitrugen.

Bei den Gemeindeverbindungsstraßen wurde der jährliche Zuschuss von 113.750 € als Unterhaltungsaufwand veranschlagt. Da aber lediglich 12.623,56 € für Unterhaltungsaufwendungen benötigt wurden, konnte die Differenz von 101.126,44 € der Rücklage Gemeindeverbindungsstraßen zugeführt werden (siehe Kostenart 44925410).

42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Bei der Kostenstelle 11200501 (Telefonanlage) wurde durch einen Tippfehler der Ansatz zu hoch erfasst. Statt 950 € wurden 9.500 € erfasst. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes verbleiben echte Minderaufwendungen von 3.960,39 €.

42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Durch die Umstellung auf NKHR musst das Jahr 2015 früh geschlossen werden. Das hatte zur Konsequenz, dass die Abrechnung 2015 für Heizung und Strom des Rathauses in Schönau erst im Jahr 2016 verbucht werden konnte. Die Abrechnung 2016 wurde entsprechend dem Grundsatz der wirtschaftlichen Verursachung im Jahr 2016 verbucht (Periodenabgrenzung), so dass im Jahr 2016 **„einmalig“** der Aufwand für zwei Jahre verbucht wurde.
Auch bei der Gasabrechnung für die Buchenbrandschule (Grundschule und GMS) traten beim Geschäftsjahreswechsel 2015/2016 die gleichen Abgrenzungsprobleme auf.

42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen

Die unter der Kostenart 42410000 beschrieben Abgrenzungsprobleme zum Geschäftsjahreswechsel 2015/2016 gelten auch für die Abfallbeseitigung. So musste die Rechnung für die Beseitigung des Klärschlamms für das IV. Quartal 2015 im Jahr 2016 verbucht werden (kameral richtig – doppisch falsch). Allein diese Aufwendungen betrugen 9.785,00 €.

42450000 Aufwand für Gebäudereinigung

Hier werden Mehraufwendungen von 15.355,37 € ausgewiesen. Insbesondere die Aufwendungen für die Reinigung der Buchenbrandhalle (Umstellung der Reinigung) waren 10.374,24 € höher als veranschlagt. Hier wurde bereits wieder gegengesteuert. Auch die Reinigungskosten des Buchenbrandkindergartens waren 3.616,03 € höher als veranschlagt.

42720000 Aufwendungen für EDV

Die Aufwendungen für EDV lagen deutlich über dem kalkulierten Ansatz. Die Mehraufwendungen von 26.833,63 € betreffen fast ausschließlich die Finanzverwaltung (Rechnungsamt und Kasse). Infolge der NKHR-Umstellung waren einige zusätzliche kostenpflichtige Programmläufe erforderlich; ansonsten wäre die Umstellung mit dem eingesetzten Personal nicht leistbar gewesen.

43180000 Zuweisungen an übrige Bereiche

Unter dieser Kostenart werden Mehraufwendungen von 20.987,76 € ausgewiesen. Davon entfallen 12.148,26 € auf den Zuschuss an die Verrechnungsstelle für den Betrieb des Katholischen Kindergartens und 5.839,50 € auf die Weiterleitung des Zuschusses für die „verlässliche Grundschule“ an den Förderverein der Buchenbrandgrundschule. Bei der Weiterleitung des Zuschusses an den Förderverein der Buchenbrand-Grundschule e.V. wurde leider übersehen, den entsprechenden Planansatz zu erfassen.

44292000 Lizenzen und Konzessionen

Hier haben sich die Aufwendungen gegenüber dem Planansatz mehr als verdoppelt. Gründe:

- Erwerb von 25 Office-Lizenzen, diese waren nicht im Haushaltsplan vorgesehen
- Fehlende Erfahrungswerte aus der Kameralistik

44410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Unter dieser Position wird u.a. die Schmutzwasserabgabe verbucht. Da die Abrechnung des Jahres 2014 verspätet eingegangen ist, verschiebt sich dieser Aufwand ins Jahr 2017.

44520000 Erstattungen an Gemeinde/GV

Unter dieser Position werden folgende Aufwendungen verbucht:

- Stadt Schönau im Schwarzwald, Leistungen des Werkhofs für Friedhof und Tourismus
- Stadt Todtnau, Lohnkostenanteil Jugendreferent und Schulsozialarbeit

Insbesondere die Aufwendungen für den Friedhof lagen deutlich über den veranschlagten Werten.

4458000 Erstattungen an übrige Bereiche

Die Erstattungen für die Schulsozialarbeit an die Stadt Todtnau wurden unter der Kostenart 44580000 veranschlagt. Das Ist wurde richtigerweise unter der Kostenart 44520000 verbucht. Dies führte zu entsprechenden Verschiebungen beim Planvergleich. Allerdings war der Aufwand für die Schulsozialarbeit auch 14.553,76 € geringer als geplant.

Abschreibungen

Die Planung der Abschreibungen 2016 erfolgte vor der abschließenden Bewertung des Anlagenvermögens, so dass hier eine große Unsicherheit bezüglich der anzusetzenden Werte bestand. Deshalb wurden bei einigen Positionen die Werte zu hoch bzw. zu niedrig angesetzt. Insgesamt sind die Aufwendungen aus der Abschreibung 10.297,63 € höher als veranschlagt. Hier handelt es sich jedoch um einmalige Veranschlagungsprobleme in der Übergangsphase aus der Kameralistik zur DOPPIK. In den künftigen Jahren kann dann die Planung auf Basis der Anlagenbuchhaltung erfolgen.

Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen

Die Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen basiert im Wesentlichen auf dem Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling vom November 2008.

- Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1* abgebildet. Hierunter fallen die Leistungen bzw. Kosten für Verbandsvorsitzender und Verbandsversammlung.
- Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan bei 11.2* zu finden.

Da die Mitarbeiter des GVV Schönau sowohl Leistungen für die Mitgliedsgemeinden als auch für die Produkte des Verbandes erbringen, mussten die Regelungen zur Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen auf die Besonderheiten der „GVV-Konstruktion“ modifiziert werden.

Die Produkte des Verbandes sind:

- die Buchenbrand-Grundschule (ohne Aitern, Utzenfeld, Wieden)
- die Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental
- der Buchenbrandkindergarten (ohne Aitern, Utzenfeld, Wieden)
- die Buchenbrandhalle
- die Abwasserentsorgung
- das Bestattungswesen (ohne Wieden)
- der Tourismus

Für diese, durch die Verbandssatzung festgelegten „Verbandsaufgaben“ (Produkte), werden entsprechende Umlagen erhoben für die spezielle Bemessungsgrundlagen gelten (z.B. bei der Buchenbrand-Grundschule erfolgt die Erhebung der ungedeckten Restkosten über die Bemessungsgrundlage „Grundschüler“ ➔ Grundschulumlage).

Um zukünftig eine verursachungsgerechtere Verteilung der Kosten zu erreichen, wird ab dem Jahr 2018 ein Teil der Verwaltungsgemeinkosten vor der Umlage nach den Einwohnerzahlen als sekundäre Gemeinkosten auf die Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands verrechnet und von dort mit dem individuellen Umlageschlüssel an die Verbandsgemeinden weiterberechnet. Dies führt künftig dazu, dass die Verteilungsmasse bei der Allgemeinen Verbandsumlage sinken und die Verteilungsmasse bei den Spezialumlagen steigen wird. Die Gesamtverteilungsmasse wird sich durch die verursachungsgerechtere Änderung der Abrechnung allerdings nicht verändern. Insbesondere für die Gemeinden, welche nicht alle Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands in Anspruch nehmen, wird sich dadurch sogar eine moderate Entlastung ergeben.

Da zukünftig zu den primären Kosten auch Verwaltungsgemeinkosten auf die Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands verrechnet werden und dies bei den Spezialumlagen zu höheren

Kosten bei den Verbandsgemeinden führen wird, ist in diesen Bereichen mit entsprechenden Gebührenerhöhungen in den Gemeindehaushalten (z.B. Abwasserbeseitigung) zu rechnen. Die Anwendung dieser Abrechnungspraxis ergibt sich auch aus den Vorgaben des § 78 Abs. 2 GemO (Kosten sind verursachungsgerecht zu verteilen bzw. zu erheben) und führt außerdem zu einer vollständigeren Gebührenkalkulation (Kostentransparenz).

Diese Vorgehensweise wurde mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach abgestimmt. Eine Anpassung der Verbandssatzung ist hierfür laut Kommunalaufsicht nicht erforderlich, da lediglich gesetzliche Vorgaben umgesetzt werden.
Die Verrechnung der Verwaltungsgemeinkosten soll ab dem Haushaltsjahr 2018 zur Anwendung kommen. In den Jahren 2016 und 2017 erfolgt die Abrechnung der Verwaltungsgemeinkosten noch nach dem alten Schlüssel, da die Haushaltspläne des Gemeindeverwaltungsverbands und der Mitgliedsgemeinden bereits entsprechend verabschiedet wurden.

Nach § 4 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO können im Teilergebnishaushalt auch **kalkulatorische Zinsen** veranschlagt werden. Da die Zinsen für Kredite auf die entsprechenden Kostenstellen verrechnet werden, wird bei den kalkulatorischen Zinsen lediglich ein Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung angesetzt. Dieser wird jedes Jahr neu ermittelt und lag im Jahr 2016 bei 0,25%.

Steuerungs- und Serviceleistungen (interne Leistungen) sowie kalkulatorische Zinsen sind für die **Kostenrechnung** relevant und haben insbesondere Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation. Ein wesentliches Ziel des NKHR ist die Kosten umfänglich und transparent darzustellen.

Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig anfallen.

Ein Vorgang kann den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen zugeordnet werden, wenn die folgenden drei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Vorgang muss ungewöhnlich sein.
- Der Vorgang muss selten sein.
- Der Vorgang muss eine wesentliche Ergebniswirkung verursachen bzw. er darf nicht nur von untergeordneter Bedeutung sein.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen immer dann, wenn Vermögensgegenstände über oder unter dem Restbuchwert veräußert werden (= Gewinne und Verluste bei Vermögensveräußerungen).

Im Jahr 2016 sind folgende außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen angefallen.

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Kostenstelle	Ergebnis 2016 EUR
50300000 Außerordentliche Auflösung Sonderposten	53800201	38.786,05 €
Summe der außerordentlichen Erträge		**38.786,05 €**
51300000 Außerplanmäßige Abschreibungen	53800201	30.929,53 €
Summe der außerordentlichen Aufwendungen		**30.929,53 €**
Außerordentliches Ergebnis		**7.856,52 €**

Das Sonderergebnis von 7.856,52 € hängt mit dem „Austausch der Zentrifuge“ in der Zentralkläranlage zusammen. Diese Maßnahme wurde in den Jahren 2015 bis 2016 ausgeführt und tangiert somit den Stichtag für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz. Um zum Stichtag 01.01.2016 dem „Prinzip der wirklichkeitsgetreuen Bewertung“ möglichst nahe zu kommen, wurde im Jahr 2015 bereits ein Teilabgang auf die Altanlage vorgenommen, um so eine Doppelbewertung von AiB und Neuanlage zu vermeiden. Da die Altanlage bei der Sanierung der Zentralkläranlage im Jahr 2002 bezuschusst wurde, war auch beim Zuschuss eine entsprechende Abgangsbuchung vorzunehmen. Erst nach Abschluss der Maßnahme und somit nach dem Stichtag zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz, konnten die endgültigen Buchungen vorgenommen werden. Diese führten zum Sonderergebnis von 7.856,52 €. Nach Absprache mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach vom 03.04.2017 sind sowohl positive als auch negative Sonderergebnisse durch Umlagen mit den Mitgliedsgemeinden abzurechen. Davon ausgenommen wurden „Unschärfen“ die im Zusammenhang mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz stehen. Diese werden mit dem Basiskapital verrechnet.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die **tatsächlichen Ein- und Auszahlungen** getrennt nach **laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen. Für sämtliche Einzahlungs- und Auszahlungsarten werden Jahressummen angegeben. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus **haushaltsfremden Vorgängen**. Damit wird die Änderung des Bestands an Finanzierungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an **liquiden Mitteln** festgelegt und in die **Bilanz** übernommen.

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	5	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.981.620	3.966.495,97	15.124	2.367	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	133.370	172.635,19	39.265-	0	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.600	134.373,09	38.773-	0	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	459.480	449.833,42	9.647	0	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	2.737,90	2.738-	0	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	19.400	12.515,85	6.884	0	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.689.470**	**4.738.591,42**	**49.121-**	**2.367**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	2.358.800-	2.423.148,70-	64.349	0	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.168.210-	987.279,89-	180.930-	0	34.299,96-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	96.640-	93.378,23-	3.262-	0	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	501.400-	540.700,29-	39.300	0	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	312.110-	297.409,97-	14.700-	2.367-	2.367,03-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.437.160-**	**4.341.917,08-**	**95.243-**	**2.367-**	**36.666,99-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**252.310**	**396.674,34**	**144.364-**	**0**	**36.666,99-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.514.200	146.500,00	1.367.700	0	22.700,00-
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	27.907,74	27.908-	0	0,00
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.514.200**	**174.407,74**	**1.339.792**	**0**	**22.700,00-**

25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.390.600-	779.945,46-	1.610.655-	0	128.970,79-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	117.180-	145.607,03-	28.427	0	0,00
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.507.780-**	**925.552,49-**	**1.582.228-**	**0**	**128.970,79-**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**993.580-**	**751.144,75-**	**242.435-**	**0**	**151.670,79-**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**741.270-**	**354.470,41-**	**386.800-**	**0**	**188.337,78-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	925.300	588.300,00	337.000	0	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	186.890-	171.720,55-	15.169-	0	0,00
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**738.410**	**416.579,45**	**321.831**	**0**	**0,00**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**2.860-**	**62.109,04**	**64.969-**	**0**	**188.337,78-**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten		198.798,52			
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten		525.132,38-			
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**		**326.333,86-**			
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		710.793,96			
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln		264.224,82-			
42	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**		**446.569,14**			

Teilfinanzrechnung – THH 1 „Verwaltung“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	129.050	209.838,53	80.789-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.590.800-	1.632.769,17-	41.969	34.299,96-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.461.750-**	**1.422.930,64-**	**38.819-**	**34.299,96-**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.300.000	0,00	1.300.000	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.300.000**	**0,00**	**1.300.000**	**0,00**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.700.000-	0,00	1.700.000-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.000-	39.291,91-	17.292	0,00
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.722.000-**	**39.291,91-**	**1.682.708-**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**422.000-**	**39.291,91-**	**382.708-**	**0,00**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**1.883.750-**	**1.462.222,55-**	**421.527-**	**34.299,96-**

Teilfinanzrechnung – THH 2 „Bildung, Soziales, Sport“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	5	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.397.150	1.494.737,96	97.588-	2.367	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.336.870-	1.381.068,52-	44.199	2.367-	2.367,03-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**60.280**	**113.669,44**	**53.389-**	**0**	**2.367,03-**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	145.600-	209.089,76-	63.490	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	92.180-	91.221,16-	959-	0	0,00
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**237.780-**	**300.310,92-**	**62.531**	**0**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**237.780-**	**300.310,92-**	**62.531**	**0**	**0,00**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**177.500-**	**186.641,48-**	**9.141**	**0**	**2.367,03-**

Teilfinanzrechnung – THH 3 „Gestaltung der Umwelt“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.645.530	1.587.383,59	58.146	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.412.850-	1.234.892,60-	177.957-	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**232.680**	**352.490,99**	**119.811-**	**0,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	214.200	146.500,00	67.700	22.700,00-
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	27.907,74	27.908-	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**214.200**	**174.407,74**	**39.792**	**22.700,00-**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	545.000-	570.855,70-	25.856	128.970,79-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.000-	15.093,96-	12.094	0,00
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**548.000-**	**585.949,66-**	**37.950**	**128.970,79-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**333.800-**	**411.541,92-**	**77.742**	**151.670,79-**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**101.120-**	**59.050,93-**	**42.069-**	**151.670,79-**

Teilfinanzrechnung – THH 4 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.517.740	1.446.631,34	71.109	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	96.640-	93.186,79-	3.453-	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.421.100**	**1.353.444,55**	**67.655**	**0,00**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**1.421.100**	**1.353.444,55**	**67.655**	**0,00**

Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (lfd. Nr. 17)
In den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen nur die **zahlungswirksamen** Erträge und Aufwendungen ein. Da es zahlungs**un**wirksame Erträge (z.B. Auflösung von Ertragszuschüssen, Entnahme aus Rückstellungen) und zahlungs**un**wirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) gibt, weicht der Betrag vom Jahresergebnis der Ergebnisrechnung ab.

Bei einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cashflow) stehen diese Mittel für die Finanzierung von Investitionen, Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung. In der Finanzrechnung 2016 wird ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 396.674,34 € ausgewiesen.

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss von 171.720,55 € (= Tilgung) konnte also erwirtschaftet werden.

Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (lfd. Nr. 31)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 174.407,74 € stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 925.552,49 € gegenüber. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit betrug 751.144,75 €.

Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (lfd. Nr. 35)
Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit wird durch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten bestimmt. Im Jahr 2016 wurden 588.300,00 € an Krediten aufgenommen. Die Tilgungsleistungen beliefen sich auf 171.720,55 €. Somit verbleibt ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von 416.579,45 € (= Netto-Neuverschuldung).

Änderung des Finanzierungsmittelbestands (lfd. Nr. 36)
Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes ergibt sich aus dem Saldo des Finanzierungsmittelbedarfs und des Finanzierungsmittelüberschusses aus der Finanzierungstätigkeit und betrug 62.109,04 €.

Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (lfd. Nr. 39)
Der Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (durchlaufende Gelder) beläuft sich auf 326.333,86 €. Unter dieser Position werden u.a. auch die Geldanlagen ausgewiesen. Der Saldo aus den Geldanlagen beläuft sich auf 333.728,73 € (Finanzposition 77940000).

Zahlungsmittelbestand
Der Zahlungsmittelbestand zum Anfang des Geschäftsjahres 2016 betrug 710.793,96 €. Unter Einbeziehung aller beschriebenen Zahlungs- und Finanzierungsmittelveränderungen hat sich der Zahlungsmittelbestand um 264.224,82 € verringert und betrug am 31.12.2016 noch 446.569,14 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Anfangsbestand 430.000 € an liquiden Mitteln aus der Sonderrücklage Gemeindeverbindungsstraßen enthalten waren. Diese wurden in die Geldanlagen umgeschichtet.

Es konnte also der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen erwirtschaftet werden. Außerdem kann eine Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO nachgewiesen werden!

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Finanzlage

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2014 3	Ergebnis 2015 4	Ergebnis 2016 5	Planung 2017 6	Planung 2018 7	Planung 2019 8
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€			396.674,34	248.450	231.250	220.580
Betrag je Einwohner	€/EW			71,34	44,69	41,59	39,67
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€			171.720,55	203.900	221.270	216.460
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€			224.953,79	44.550	9.980	4.120
Betrag je Einwohner	€/EW			40,46	8,01	1,79	0,74
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€			86.838,34	87.443,97	87.844,51	87.844,51
8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag*	€			1.011.667,55	1.049.217,55	1.052.197,55	1.109.317,55

* In den liquiden Eigenmitteln sind die Geldanlagen der zweckgebundenen Rücklage für Gemeindeverbindungsstraßen enthalten. Der konkrete Anteil wird in Anlage 5 ausgewiesen!

Investitionen 2016

Insbesondere bei den Investitionen ist zukünftig eine stärkere Bindung an den Haushaltsplan gefordert. Im Gegensatz zum Ergebnishaushalt erfolgt hier keine Refinanzierung über eine entsprechende Verbandsumlage, sondern die Maßnahmen entziehen dem GVV Schönau Liquidität entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer des Vermögensgegenstands. Auch eine Nachfinanzierung über Darlehen ist aufgrund der fehlenden Genehmigung durch die Rechtsaufsicht nicht möglich.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
711110100000: Hauptverwaltung, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.305,43-	1.305	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.305,43-	1.305	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.305,43-	1.305	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	1.305,43-	1.305	0,00

Für den Ratssaal wurde ein neuer Laptop benötigt. Die Kosten beliefen sich auf 1.305,43 €.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
711220500000: Kasse, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.625,55-	1.626	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.625,55-	1.626	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.625,55-	1.626	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	1.625,55-	1.626	0,00

Die Rechnungsbelege werden digital archiviert. Dafür ist ein spezieller Scanner im Einsatz. Dieser musste im Jahr 2016 ersetzt werden. Die Kosten beliefen sich auf 1.625,55 €.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
712220100000: Bürgerservice, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	19.956,30-	19.956	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	19.956,30-	19.956	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	19.956,30-	19.956	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	19.956,30-	19.956	0,00

Im Jahr 2015 wurden die Büroräume des Bürgerservice umgebaut. Die Baukosten wurden von der Stadt Schönau im Schwarzwald getragen. Die Büroausstattung ist Aufgabe des GVV Schönau. Die Kosten für die Neumöblierung betrugen 19.956,30 €.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
712230100000: Standesamt, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	685,44-	685	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	685,44-	685	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	685,44-	685	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	685,44-	685	0,00

Auch für das Standesamt wurden weitere Möbel benötigt. Hier fielen Kosten von 685,44 € an.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
7211001000: Grundschule, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.300.-	4.703,30-	2.403	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.300-	4.703,30-	2.403	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.300-	4.703,30-	2.403	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	2.300-	4.703,30-	2.403	0,00

Für die Buchenbrandgrundschule waren folgende Investitionen erforderlich:

- PC - „KISS Rechner“ für das Sekretariat 1.308,88 €
- Notebook für Lehrer (2 Stück) 3.394,42 €

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
72110101000: Gemeinschaftsschule, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.980-	5.352,72-	2.627-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.980-	5.352,72-	2.627-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	7.980-	5.352,72-	2.627-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	7.980-	5.352,72-	2.627-	0,00

Für den Betrieb der Gemeinschaftsschule wurden Investitionen von insgesamt 5.352,72 € getätigt. Diese verteilen sich wie folgt:

- Laptop 1.394,68 €
- Medienwagen 2.053,94 €
- Ladewagen für 16 Tablets 1.368,50 €
- Sofa 535,60 €

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
72140020100/721400201101: Mensa, Neubau/Ausstattung						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	135.100-	181.870,40-	46.770	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	81.900-	81.165,14-	735-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	217.000-	263.035,54-	46.035	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	217.000-	263.035,54-	46.035	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	217.000-	263.035,54-	46.035	0,00

Für die Maßnahme „Neubau und Ausstattung Mensa“ in der Buchenbrandschule wurden insgesamt 217.000 € veranschlagt. 135.100 € waren für die Baukosten und 81.900 € für die Ausstattung vorgesehen. Während die Ausstattung (Kücheneinrichtung) praktisch mit einer Punktlandung abgerechnet werden konnte, mussten bei den Baukosten Mehrkosten von 46.770,40 € nachfinanziert werden. Da für diese Maßnahme keine Fördermöglichkeit bestand, waren bereits 217.000 € an Darlehensaufnahmen im Haushaltsplan vorgesehen. Um die Mehrkosten 2016 und die ungedeckten Kosten des Jahres 2015 (fehlender Mittelübertrag) nachfinanzieren zu können, wurden Darlehen von insgesamt 280.000 € aufgenommen. Deshalb wurden 63.000 € von der Darlehensgenehmigung für den „Neubau Sporthalle“ umgeschichtet. Dies war allerdings nur möglich, da die bewilligten Darlehen für den Neubau einer Sporthalle nicht benötigt wurden.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
7365091011100: Buchenbrandkindergarten, allgemeine Baumaßnahmen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.500-	10.412,93-	87-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.500-	10.412,93-	87-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	10.500-	10.412,93-	87-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	10.500-	10.412,93-	87-	0,00

Unter der Position „allgemeine Baumaßnahmen“ wurden folgende Maßnahmen abgerechnet:

- Sonnenschutz für den Spielplatz 6.205,85 €
- Kurbelpumpe für den Spielplatz 2.275,71 €
- Müllboxen 1.931,37 €

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
7365091011102: Buchenbrandkindergarten, Sanierung - Restkosten						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	16.806,43-	16.806	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	16.806,43-	16.806	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	16.806,43-	16.806	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	16.806,43-	16.806	0,00

Die im Jahr 2014 begonnene Sanierung des Kindergartens konnte im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Da infolge der Umstellung auf NKHR die zum 31.12.2015 noch nicht verbauten Mittel von 10.391,90 € nicht übertragen werden konnten, mussten die Restkosten des Jahres 2016 aus dem laufenden Haushalt finanziert werden. Insgesamt ergeben sich für diese Maßnahme Mehrkosten von 6.414,53 €.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
742410100100/742410100101: Neubau Sporthalle/Zuschüsse						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.300.000	0,00	1.300.000	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.300.000	0,00	1.300.000	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.700.000-	0,00	1.700.000-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.700.000-	0,00	1.700.000-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	400.000-	0,00	400.000-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	1.700.000-	0,00	1.700.000-	0,00

Für den Neubau einer Kleinfeldsporthalle wurden 1.700.000 € an Baukosten veranschlagt. An Zuschüssen wurden 1.300.000 € erwartet. Leider wurde die Maßnahme bereits zum zweiten Mal nicht mit einer entsprechenden Förderung berücksichtigt. Der Eigenanteil von 400.000 € sollte durch die Aufnahme eines Darlehens finanziert werden. Das Darlehen wurde im Rahmen des Haushaltsplans genehmigt. Ohne Fördermittel war die Maßnahme nicht finanzierbar.
Im Herbst 2016 wurde nach einem Gespräch im RP Freiburg beschlossen, die Erweiterung der Hallenkapazitäten im Haushaltsplan 2018 wieder in Angriff zu nehmen. Die Zeit bis dahin soll zur Überarbeitung der Planung genutzt werden. Aus diesem Grund wurde keine Ermächtigungs-übertragung nach 2017 vorgenommen. Ein Teil des genehmigten Darlehens musste zur Finanzierung von Mehrkosten im Bereich der Mensa verwendet werden.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
752100100000: Bauamt, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.000-	15.719,19-	6.281-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.000-	15.719,19-	6.281-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	22.000-	15.719,19-	6.281-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	22.000-	15.719,19-	6.281-	0,00

Das Archiv des Bauamts wurde mit neun Rollwagenregalen ausgestattet. Die Kosten beliefen sich auf 7.354,20 €. Außerdem wurden die Büros des Bauamts mit neuen Möbeln für 8.364,99 € ausgestattet. Insbesondere für den zusätzlichen Bauamtsmitarbeiter (ab 01.04.2016) musste das Büro komplett eingerichtet werden.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
753800100100/753800100101: Verbandssammler, Anschluss Kläranlage Fröhnd an die Zentralkläranlage/Zuschüsse						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	191.700	146.500,00	45.200	45.200-
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	191.700	146.500,00	45.200	45.200-
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000-	408.234,71-	91.765-	91.765,29-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	500.000-	408.234,71-	91.765-	91.765,29-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	308.300-	261.734,71-	46.565-	46.565,29-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	500.000-	408.234,71-	91.765-	91.765,29-

Die Kläranlage Fröhnd wird durch einen Sammler an die Zentralkläranlage in Wembach angeschlossen. Dafür wurden 500.000 € an Baukosten in den Haushaltsplan eingestellt. Mit Bescheid vom 01.04.2015 wurden 191.700 € an Fachfördermittel bewilligt. Der ausgewiesene Saldo aus Investitionstätigkeit von 308.300 € ist durch die Aufnahme eines Darlehens auszugleichen. Dieses wurde im Rahmen des Haushaltsplans von der Kommunalaufsicht genehmigt.
Im Jahr 2016 wurden 408.234,71 € verbaut. Die nicht verbauten Mittel von 91.765,29 € wurden per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2017 übernommen. Bei den Zuschüssen konnten 146.500 € abgerufen werden. Die ausstehenden Mittel von 45.200 € wurden per Ermächtigungsübertragung nach 2017 übernommen. Da sich bereits im Jahr 2016 abzeichnete, dass die Haushaltsmittel nicht ausreichen werden, wurde zur Sicherung der Liquidität das genehmigte Darlehen in voller Höhe aufgenommen.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
753800200000: Zentralkläranlage, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.000-	11.982,46-	8.982	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000-	11.982,46-	8.892	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.000-	11.982,46-	8.982	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	3.000-	11.982,46-	8.982	0,00

In der Zentralkläranlage in Wembach wurden im Jahr 2016 folgende „kleinere“ Investitionen für insgesamt 11.982,46 € getätigt:

- Notstromversorgung 9.746,45 €
- Gasmessanlage 2.236,01 €

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
753800200010: Zentralkläranlage, Analytik						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	3.287,01-	3.287	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.287,01-	3.287	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	3.287,01-	3.287	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	3.287,01-	3.287	0,00

Bei der Analytik handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Jahr 2015. Im Jahr 2016 fielen noch Restkosten von 3.287,01 € an.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
753800200100: Zentralkläranlage, Zentrifuge						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	136.822,14-	136.822	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	136.822,14-	136.822	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	136.822,14-	136.822	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	136.822,14-	136.822	0,00

Auch bei der Zentrifuge handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Jahr 2015. Für diese Maßnahme sollten eigentlich die hohen „kameralen“ Rücklagen aus der Abwasserumlage verwendet werden. Da aber die Maßnahme im Jahr 2015 nicht abgeschlossen werden konnte und wegen der NKHR-Umstellung die kamerale Abwasserrücklage aufgelöst werden musste, wurden den Mitgliedsgemeinden 346.642,07 € an Abwasserumlage erstattet. Dieses Geld fehlt nun zur Finanzierung der Baukosten 2016 von 136.822,14 €. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die Schlussrechnung für diese Maßnahme erst im September 2017 eingegangen ist. Hier ist nochmals mit einem Betrag von rund 35.000 € zu rechnen. Die Investitionskosten 2016 und 2017 gehen also zu Lasten der Liquidität des GVV Schönau.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
753800200900/753800100101: Klärbeiträge						
2	+	Einzahlungen aus Investitions-beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	27.907,74	27.908-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	27.907,74	27.908-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	27.907,74	27.908-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Für die Erschließung von Grundstücken werden auch Klärbeiträge erhoben. Im Jahr 2016 konnten aus der Erschließung von Bauplätzen in Schönau im Schwarzwald, Utzenfeld und Wieden insgesamt 27.907,74 € an Beiträgen vereinnahmt werden.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
755300100000: Friedhof, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	3.111,50-	3.112	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.111,50-	3.112	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	3.111,50-	3.112	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	3.111,50-	3.112	0,00

Für den Friedhof wurde eine TWIN-BOX (Kleinbeschallungssystem) für 3.111,50 € erworben.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
755300100100: Friedhof, Sanierung – 1. Bauabschnitt						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	8.212,23-	8.212	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	8.212,23-	8.212	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	8.212,23-	8.212	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	8.212,23-	8.212	0,00

Die Sanierung des Friedhofs ist in den Jahren 2017 ff. vorgesehen. Für Planungsleistungen mussten allerdings im Jahr 2016 bereits 8.212,23 € verausgabt werden.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
755300100102: Friedhof, Gedenkstele halbanonymes Gräberfeld						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	6.505,11-	6.505	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	6.505,11-	6.505	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	6.505,11-	6.505	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	6.505,11-	6.505	0,00

Auf dem Friedhof wurde eine Gedenkstele für das halbanonyme Gräberfeld errichtet. Die Investitionskosten beliefen sich auf 6.505,11 €.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs-übertragung nach 2017 EUR 8
757500100101/757500100101: Tourismus, Mountainbike Projekt/Zuschüsse						
2	+	Einzahlungen aus Investitions-beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	22.500	0,00	22.500	22.500,00
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.500**	**0,00**	**22.500**	**22.500,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.000-	7.794,50-	37.206-	37.205,50-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**45.000-**	**7.794,50-**	**37.206-**	**37.205,50-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**22.500-**	**7.794,50-**	**14.706-**	**14.705,50-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**45.000-**	**7.794,50-**	**37.206-**	**37.205,50-**

Über das Budget des Tourismus soll ein Mountainbike Projekt umgesetzt werden. Dabei soll eine Konzeption erstellt werden, drei verschiedene Touren in der Schwarzwaldregion Belchen angelegt und ausgeschildert werden. Die Kosten wurden mit 45.000 € und die Zuschüsse mit 22.500 € veranschlagt. Der ausgewiesene Saldo aus Investitionstätigkeit von 22.500 € ist durch Eigenmittel zu erbringen.

Im Jahr 2016 wurde mit der Konzeption begonnen. Dafür wurden 7.794,50 € verausgabt. Die Restmittel von 37.205,50 € wurden per Ermächtigungsübertragen ins Jahr 2017 übernommen. Da die Abrechnung des Zuschusses erst nach Abschluss der Maßnahme erfolgen kann, wurden auch diese Mittel per Ermächtigungsübertragung nach 2017 vorgetragen. Folgende Fördermittel wurden zwischenzeitlich bewilligt:

- Naturparkförderung, Zuwendungsbescheid vom 30.11.2016 3.870,00 €
- Naturparkförderung, Zuwendungsbescheid vom 21.08.2017 10.308,00 €

Bilanz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz entspricht in Aufbau und Gliederung den gesetzlichen Vorschriften. Gemäß dem Grundsatz der Bilanzierungsstetigkeit wurden die in der Gemeindehaushaltsverordnung verankerten und bereits bei der Eröffnungsbilanz zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze auch im Geschäftsjahr 2016 angewandt. Dabei wurden nachfolgende Grundsätze explizit beachtet:

- **Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip:**
  Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach den Grundsätzen des § 43 GemHVO. Bei der Festsetzung der Wertansätze wurde § 44 GemHVO beachtet.
  In die Herstellungskosten wurden die Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten, Materialgemeinkosten, Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Vermögens **nicht** eingerechnet.
- **Lineare Abschreibung** über die betriebsbedingte Nutzungsdauer gemäß der gültigen **Abschreibungstabelle (Leitfaden zur Bilanzierung bzw. örtliche Abschreibungstabelle)**
- Die **Aktivierungsgrenze** für **das** bewegliche Vermögen liegt bei **410 Euro**; Vermögensgegenstände unter diesem Anschaffungswert sind als Sofortaufwand im ordentlichen Ergebnis zu buchen, es sei denn, die Anschaffung erfolgt in Zusammenhang mit einer investiven Neubaumaßnahme (Aktivierung der Erstausstattung als Sammelanlage).
- **Bruttomethode:** Posten der Passivseite werden nicht mit Posten der Aktivseite verrechnet.
- **Kalkulatorische Verzinsung** für alle im Anlagenbuch geführten Vermögensgegenstände mit 0,25 %.
- **Forderungen** werden mit ihrem Nennwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich im Zuge des Jahresabschlusses überprüft.
- Die Bilanzierung der **Rückstellungen** erfolgt gemäß § 41 GemHVO.
- **Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- **Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge** werden entsprechend dem Wahlrecht des § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.
- Das **Saldierungsverbot** des § 40 Abs. 2 GemHVO wird beachtet. Entsprechende Posten werden umgegliedert.

Aktivseite		EUR 31.12.2016	EUR 01.01.2016
1	**Vermögen**	**15.645.462,88**	**15.348.337,60**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**8.422,64**	**11.795,40**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	8.422,64	8.422,64
1.2	**Sachvermögen**	**14.495.904,23**	**14.344.397,86**
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.782.271,73	4.635.939,41
1.2.3	Infrastrukturvermögen	7.665.591,73	8.026.074,81
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	41.877,21	44.193,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.096.174,05	992.590,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	433.672,86	350.451,00
1.2.8	Vorräte	12.362,53	7.297,62
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	463.954,12	287.852,02
1.3	**Finanzvermögen**	**1.141.136,01**	**992.144,34**
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweck-verbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	550,00	550,00
1.3.5	Wertpapiere	565.098,41	661.369,69
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	63.997,27	34.005,10
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	64.921,19	15.425,59
1.3.9	Liquide Mittel	446.569,14	280.793,96
2	**Abgrenzungsposten**	**8.468,17**	**0,00**
2.1	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**8.468,17**	**0,00**
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	8.422,64	0,00
Summe Aktiva		**15.653.931,05**	**15.348.337,60**

Passivseite		EUR 31.12.2016	EUR 01.01.2016
1	**Kapitalposition**	**2.806.361,04**	**2.694.775,80**
1.1	Basiskapital	2.041.262,63	2.033.406,11
1.2	Rücklagen	765.098,41	661.369,69
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	765.098,41	661.369,69
2	**Sonderposten**	**9.518.615,26**	**9.850.830,48**
2.1	für Investitionszuweisungen	8.387.321,81	8.822.790,48
2.2	für Investitionsbeiträge	961.187,40	1.003.191,00
2.3	für Sonstiges	170.106,05	24.849,00
3	**Rückstellungen**	**0,00**	**0,00**
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00
4	**Verbindlichkeiten**	**3.048.604,75**	**2.540.816,91**
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.913.720,76	2.497.141,31
4.2.1	Investitionskredite	2.913.720,76	2.497.141,31
1.2.1	Liquiditätskredite	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.115,26	0,00
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	22.768,73	43.675,60
5	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**280.350,00**	**261.914,41**
	Passive Rechnungsabgrenzung	280.350,00	261.914,41
Summe Passiva		**15.653.931,05**	**15.348.337,60**

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage

Kennzahl 1		Ergebnis 2014 3	Ergebnis 2015 4	Ergebnis 2016 5	Planung 2017 6	Planung 2018 7	Planung 2019 8
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€			2.806.361,04			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€			2.041.262,63			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%			18			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%			82			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfristigem Vermögen	%			105			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€			2.913.720,76			
Betrag je Einwohner	€/EW			524,05			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€			-416.579,45			

10. Anlagendeckung
Gemäß der sogenannten "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen. Mit 105% kann hier ein sehr guter Wert ausgewiesen werden.

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Datengrundlage ist die Anlagenbuchhaltung. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um reine Buchwerte handelt.

Bilanzposition		Buchwert 01.01.2016	Bew. Ansch.Wert	AfA 2016	Zuschr.	Bew. Wertber.	Buchwert 31.12.2016
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	11.795,40	0,00	-3.372,76	0,00	0,00	8.422,64
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke	4.635.939,41	374.241,16	-227.908,84	0,00	0,00	4.782.271,73
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	8.026.074,81	6.505,11	-366.988,19	0,00	0,00	7.665.591,73
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	44.193,00	0,00	-2.315,79	0,00	0,00	41.877,21
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1012060000	1.2.6 Maschinen und techn. Anlagen	992.590,00	167.695,58	-101.924,34	0,00	37.812,81	1.096.174,05
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	350.451,00	136.599,57	-53.377,71	0,00	0,00	433.672,86
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	287.852,02	176.102,10	0,00	0,00	0,00	463.954,12
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550,00
2021000000	2.1 Sopo für Investitionszuweisungen	-8.822.790,48	86.074,88	396.682,62	0,00	-47.288,83	-8.387.321,81
2022000000	2.2 Sopo für Investitionsbeiträge	-1.003.191,00	-27.907,74	69.911,34	0,00	0,00	-961.187,40
2023000000	2.3 Sopo für Sonstiges	-24.849,00	-146.500,00	1.242,95	0,00	0,00	-170.106,05
Summe		**4.498.615,16**	**772.811,06**	**-288.050,72**	**0,00**	**-9.476,02**	**4.973.899,08**

1012020000 Bebaute Grundstücke

In der Spalte „Bewegung Anschaffungswert“ werden Zugänge von 374.241,16 € ausgewiesen. Diese verteilen sich auf folgende Vermögensgegenstände:

Buchungskreis 9900 — Bilanzposition 1012020000

Anlage	UNr. / Absch / Werk	Aktivdatum / Normal-AfA / Kostenst.	Anlagenbezeichnung / Dauer / Standort	S-AfA Beg. / Kreditor	Menge BME / PSP-Element	kum AnschWert / Bew AnschWert / Zuschreibungen	kum AfA / gep AfA / Bew Wertber	Beg-Buchwert / Ende-Buchwert
990010000000	0	10.05.2016	Kurbelpumpe (Spielplatz Kindergarten)			0,00	0,00	0,00
	Z002	01.05.2016	012/000			2.275,71	126,43-	
		36509101				0,00	0,00	2.149,28
990010000001	0	25.05.2016	Müllboxen (Kindergarten)			0,00	0,00	0,00
	Z002	01.05.2016	015/000			1.931,37	85,84-	
		36509101				0,00	0,00	1.845,53
990010000038	0	01.06.2016	GMS - Mensa (Ausbau der Mensaräume im UG)			0,00	0,00	0,00
	Z002	01.06.2016	050/000			229.413,70	2.676,49-	
		21400201				0,00	0,00	226.737,21
990010000039	0	08.03.2016	Buchenbrandkindergarten (Gebäude)			0,00	0,00	0,00
	Z002	01.03.2016	050/000			134.414,53	2.240,24-	
		36509101				0,00	0,00	132.174,29
990010000040	0	12.07.2016	Sonnenschutz (Spielplatz Kindergarten)			0,00	0,00	0,00
	Z002	01.07.2016	010/000			6.205,85	310,29-	
		36509101				0,00	0,00	5.895,56
* Bilanzposition		1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.			0,00	0,00	0,00
						374.241,16	5.439,29-	
						0,00	0,00	368.801,87

1012030000 Infrastrukturvermögen

Die Investitionskosten von 6.505,11 € für die Errichtung einer Gedenkstele für das halbanonyme Gräberfeld auf dem Friedhof werden in der Zugangsspalte der Bilanzposition „Infrastrukturvermögen“ ausgewiesen.

1012060000 Maschinen und technische Anlagen

Der in den Spalte „Bewegung Anschaffungswert“ ausgewiesene Wert von 167.695,58 € setzt sich wie folgt zusammen:

- Notstromversorgung Zentralkläranlage 9.746,45 €
- Gasmessanlage Zentralkläranlage 2.236,01 €
- Analytik Zentralkläranlage (Restkosten) 3.287,01 €
- Schlammentwässerung Zentralkläranlage - Aktivierung AiB 221.168,45 €

Außerdem wird in der Spalte

- Bewegung Anschaffungswert - 68.742,34 €
  und Bewegung Wertberichtigung der Abgang der ausgetauschten Zentrifuge dargestellt (anteiliger Netto-Wert).

In der Spalte „Bewegung Anschaffungswert“ werden die ursprünglichen Anschaffungskosten und in der Spalte „Bewegung Wertberichtigung“ die kumulierte AfA ausgewiesen. Die Differenz von 30.929,53 € entspricht dem ausgebuchten Restbuchwert. Dieser wird als außerordentlicher Aufwand über das Sonderergebnis abgewickelt.

Buchungskreis 9900 — Bilanzposition 1012060000

Anlage	UNr. / Absch / Werk	Aktivdatum / Normal-AfA / Kostenst.	Anlagenbezeichnung / Dauer / Standort	S-AfA Beg. / Kreditor	Menge BME / PSP-Element	kum AnschWert / Bew AnschWert / Zuschreibungen	kum AfA / gep AfA / Bew Wertber	Beg-Buchwert / Ende-Buchwert	Währg
990030000000	0	01.01.2016	Notstromversorgung Kläranlage Wembach			0,00	0,00	0,00	EUR
	Z002	01.01.2016	015/000			9.746,45	649,76-		
		53800201				0,00	0,00	9.096,69	
990030000001	0	26.01.2016	Gasmessanlage für die Zentralkläranlage			0,00	0,00	0,00	EUR
	Z002	01.01.2016	005/000			2.236,01	447,20-		
		53800201				0,00	0,00	1.788,81	
990030000008	0	29.12.2005	Erweiterung der Zentralkläranlage - techn. Anlagen			1.744.411,81	879.600,81-	864.811,00	EUR
	Z002	01.12.2005	020/000			68.742,34-	86.921,44-		
		53800201				0,00	37.812,81	746.960,03	
990030000014	0	28.12.2015	Analytik Kläranlage			54.381,80	301,80-	54.080,00	EUR
	Z002	01.12.2015	015/000			3.287,01	3.828,60-		
		53800201				0,00	0,00	53.538,41	
990030000296	0	05.12.2016	Zentralkläranlage - Schlammentwässerung			0,00	0,00	0,00	EUR
	Z002	01.12.2016	016/000			221.168,45	1.151,92-		
		53800201				0,00	0,00	220.016,53	
* Bilanzposition		1012060000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen,			1.798.793,61	879.902,61-	918.891,00	EUR
						167.695,58	92.998,92-		
						0,00	37.812,81	1.031.400,47	

1012070000 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung fallen insbesondere die Kosten für Büroausstattung und EDV. Diese beliefen sich auf insgesamt 52.459,43 €. Die einzelnen Maßnahmen wurden unter dem Abschnitt „Investitionen“ (ab Seite 43) beschrieben. Der größte Zugang des Jahres 2016 stellt die Ausstattung der Mensaküche mit 84.140,14 € dar.

1012090000 Anlagen im Bau

In der Spalte „Bew. Ansch. Wert“ werden 176.102,10 € ausgewiesen. Diese verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

- Mensa der GMS - Zugänge 2017 — 72.740,27 €
- Mensa der GMS - Aktivierung AiB — - 120.283,57 €
- Kücheneinrichtung Mensa GMS - Zugänge 2017 — 81.165,14 €
- Kücheneinrichtung Mensa GMS - Aktivierung AiB — - 84.140,14 €
- Buchenbrandkindergarten - (Sanierung) - Zugänge 2017 — 16.806,43 €
- Buchenbrandkindergarten - (Sanierung) - Aktivierung AiB — -134.414,53 €
- Sonnenschutz Spielplatz Buchenbrandkindergarten - Zugänge 2017 — 6.205,85 €
- Sonnenschutz Spielplatz Buchenbrandkindergarten - Aktivierung AiB — - 6.205,85 €
- Abwasserdruckleitung Fröhnd nach Wembach - Zugänge 2017 — 408.234,71 €
- Analytik (ZKA) - Zugänge 2017 — 3.287,01 €
- Analytik (ZKA) - Aktivierung AiB — - 3.287,01 €
- Zentrifuge (ZKA) - Zugänge 2017 — 136.822,14 €
- Zentrifuge (ZKA) - Aktivierung AiB — - 216.835,08 €
- Friedhof 1. Bauabschnitt - Zugänge 2017 — 8.212,23 €
- Tourismus, Mountainbike Projekt - Zugänge 2017 — 7.794,50 €

2021000000 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Hier wird die Ausbuchung des Zuschusses für die ausgetauschte Zentrifuge dargestellt. In der Spalte „Bewegung Anschaffungswert“ wird der ursprüngliche Zuschuss und in der Spalte „Bewegung Wertberichtigung“ die kumulierte Auflösung ausgewiesen. Die Differenz von 38.786,05 € entspricht dem ausgebuchten Restbuchwert. Dieser wird als außerordentlicher Ertrag über das Sonderergebnis abgewickelt.

Buchungskreis	Bilanzposition
9900	2021000000

Anlage	UNr. / Absch / Werk	Aktivdatum / Normal-AfA / Kostenst.	Anlagenbezeichnung / Dauer / Standort	S-AfA Beg. / Kreditor	Menge BME / PSP-Element	kum AnschWert / Bew AnschWert / Zuschreibungen	kum AfA / gep AfA / Bew Wertber	Beg-Buchwert / Ende-Buchwert	Währg
990090000113	0	29.12.2005	Erweiterung der Zentralkläranlage - techn. Anlagen			1.075.936,06-	541.730,06	534.206,00-	EUR
	Z002	01.12.2005	020/000			86.074,88	53.510,39		
		53800201				0,00	47.288,83-	441.909,56-	
* Bilanzposition		2021000000	2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisun			1.075.936,06-	541.730,06	534.206,00-	EUR
						86.074,88	53.510,39		
						0,00	47.288,83-	441.909,56-	

2022000000 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Unter dieser Position werden die Sonderposten aus Klärbeiträgen in der Bilanz ausgewiesen.

2023000000 Sonderposten für Sonstiges

Zu den sonstigen Sonderposten gehören u.a. Sach- und Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Diese werden passiviert und im selben Verhältnis wie die damit finanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Außerdem werden „Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen“ bis zur Fertigstellung des bezuschussten Vermögensgegenstands unter dieser Bilanzposition „geparkt“. Der Zugang von 146.500 € betrifft Teilabrufe für die Abwasserdruckleitung von Fröhnd nach Wembach.

Abschreibungen

Die Abschreibungen für das Vermögen der Aktivseite belaufen sich auf 755.887,63 €. Die Auflösungen der Sonderposten der Passivseite betragen 467.836,91 €.
Somit ergibt sich eine Nettoabschreibung von 288.050,72 €. Dieser Betrag muss im Ergebnishaushalt mindestens erwirtschaftet werden um eine Substanzverminderung zu vermeiden. Durch das System der Umlagen Finanzierung wird diese Herausforderung auf die Mitgliedsgemeinden übertragen.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz wurde am 30.03.2017 von der Verbandsversammlung festgestellt und am 07.04.2017 der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat am 16.10.2017 begonnen.

Nach § 63 Abs. 3 GemHVO können Berichtigungen der Eröffnungsbilanz letztmals im dritten des der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschlusses vorgenommen werden. Mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz beginnt also eine Frist von drei Jahresabschlüssen, innerhalb derer eine Berichtigung vorgenommen werden kann.

Aktuell sind keine Berichtigungen der Eröffnungsbilanz vorgesehen.

Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Zinsen für das Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten. Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, könnten für den Zeitraum der Herstellung als Herstellungskosten angesetzt werden.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen!

Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden nach § 27 Abs. 5 GKV zentral beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet. Eine zusätzliche Bildung von Pensionsrückstellungen in der Vermögensrechnung der Kommune ist nach § 41 Abs. 2 GemHVO daher nicht zulässig. Pensionsrückstellungen umfassen auch Rückstellungen für Beihilfe an Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2016 betrugen diese Rückstellungen: **2.246.424 €.**

Somit erfolgte eine Erhöhung im Vergleich zu 2015 um insgesamt 52.262 €.

Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Aus dem Zahlungsmittelüberschuss (cashflow) aus der Ergebnisrechnung mit 396.674,34 € und den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 174.407,74 € konnten die Investitionen von 925.552,49 € und die Tilgung von 171.720,55 € nicht finanziert werden. Hier verbleibt eine Finanzierungslücke von 526.190,96 €. Diese konnte nur durch die Aufnahme von Krediten in Höhe von 588.300 € geschlossen werden.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören z. B. Bürgschaften, Gewährleistungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Vorbelastungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen sind zum 31.12.2016 nicht bekannt. Die Vorbelastungen aus Verpflichtungsermächtigungen werden in Anlage 6 dargestellt.

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören auch **Ermächtigungsübertragungen**. Im Gegensatz zu den früheren Haushaltsresten erfolgt bei den Ermächtigungsübertragungen keine Belastung im abzuschließenden Jahr, sondern erst bei der tatsächlichen Inanspruchnahme im Folgejahr.

Zum 31.12.2016 wurden folgende **investive** Ermächtigungsübertragungen vorgenommen.

Investiver Auftrag	Beschreibung	Jahr der ursprünglichen Veranschlagung	Planansatz	bisher verbrauchte Mittel	Budgetübertrag nach 2017
753800100100	Sammler Kläranlage Fröhnd zur Zentralkläranlage	2016	500.000,00 €	408.234,71 €	91.765,29 €
753800100101	Sammler Kläranlage Fröhnd zur Zentralkläranlage – Zusch.	2016	-191.700,00 €	-146.500,00 €	-45.200,00 €
757500100100	Mountainbike Projekt	2016	45.000,00 €	7.794,50 €	37.205,50 €
757500100100	Mountainbike Projekt - Zuschüsse	2016	-22.500,00	0,00	-22.500,00 €
Summe			**330.800,00 €**	**269.529,21 €**	**61.270,79 €**

Für die erläuterten Ermächtigungsübertragungen werden im Jahr 2017 Finanzierungsmittel von 61.270,79 € gebunden. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Deshalb ist der Betrag von 61.270,79 € vom Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 446.569,14 € in Abzug zu bringen. Der Betrag von 385.298,35 € wird in Anlage 5 als **„bereinigte liquide Eigenmittel (lfd. Nr. 16)“** ausgewiesen.

Im **Ergebnishaushalt** wurden nicht verbrauchte Zuschussmittel aus dem Programm Kita+ von 2.367,03 € ins Jahr 2017 übertragen. Auch diese werden in der Anlage 5 bei der Berechnung der **„bereinigten liquide Eigenmittel (lfd. Nr. 16)“** berücksichtigt.

Für den Neubau einer Sporthalle wurde im Haushaltsplan 2016 eine Darlehensaufnahme von 400.000 € genehmigt. Da für diese Maßnahme kein Zuschuss bewilligt wurde, kam diese auch nicht zur Ausführung. Für die Maßnahme „Mensa Buchenbrandschule“ mussten Mehrkosten von 63.000 € über ein Darlehen nachfinanziert werden, so dass an nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen noch 337.000 € zur Verfügung stehen. Die Maßnahme „Neubau einer Dreifachhalle“ wird im Haushaltsplan 2018 neu veranschlagt, so dass auf die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung von 337.000 € verzichtet wird.

Anhang

Organe des GVV Schönau

Die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende sind die Organe des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald. Diese sind im Folgenden dargestellt (§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO i.V.m. Art. 12 Abs. 5 S. 2 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts).

Mitglieder der Verbandsversammlung	
Verbandsvorsitzender Peter Schelshorn	
Bürgermeisterin Sigrid Böhler	Gemeinde Aitern
Gemeinderat Hubert Kessler	Gemeinde Aitern
Bürgermeister Bruno Kiefer	Gemeinde Böllen
Gemeinderat Arnold Frank	Gemeinde Böllen
Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner	Gemeinde Fröhnd
Gemeinderat Georg Zimmermann	Gemeinde Fröhnd
Stadträtin Greta Hierholzer	Stadt Schönau im Schwarzwald
Stadtrat Michael Schröder	Stadt Schönau im Schwarzwald
Stadtrat Sebastian Sladek	Stadt Schönau im Schwarzwald
Stadträtin Mechthild Münzer	Stadt Schönau im Schwarzwald
Bürgermeister Michael Quast	Gemeinde Schönenberg
Gemeinderat Ewald Ruch	Gemeinde Schönenberg
Bürgermeister Dirk Pfeffer	Gemeinde Tunau
Gemeinderat Jörg Lais	Gemeinde Tunau
Bürgermeister Harald Lais	Gemeinde Utzenfeld
Gemeinderat Norbert Stiegeler	Gemeinde Utzenfeld
Bürgermeister Christian Rüscher	Gemeinde Wembach
Gemeinderätin Eva Mosbach	Gemeinde Wembach
Bürgermeisterin Annette Franz	Gemeinde Wieden
Gemeinderat Felix Schwörer	Gemeinde Wieden

Anlage 1: Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres [1]	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (∑ Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge [2]	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen [3]	
	EUR						
1	2	3	4	5 [4]	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.795,40	0,00	0,00	0,00	0,00	3.372,76	8.422,64
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	14.337.100,24	929.885,86	30.929,53	0,00	0,00	752.514,87	14.483.541,70
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Bebaute Grundstücke u. grunstücksgl.Rechte	4.635.939,41	113.337,21	0,00	260.903,95	0,00	227.908,84	4.782.271,73
2.3. Infrastrukturvermögen	8.026.074,81	6.505,11	0,00	0,00	0,00	366.988,19	7.665.591,73
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	44.193,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.315,79	41.877,21
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6. Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	992.590,00	16.315,83	30.929,53	220.122,09	0,00	101.924,34	1.096.174,05
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	350.451,00	52.459,43	0,00	84.140,14	0,00	53.377,71	433.672,86
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	287.852,02	741.268,28	0,00	-565.166,18	0,00	0,00	463.954,12
3. Finanzvermögen (ohne Ford. und liquide Mittel)	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550,00
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550,00
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	14.349.445,64	929.885,86	30.929,53	0,00	0,00	755.887,63	14.492.514,34

[1] entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
[2] beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
[3] einschl. außerordentliche Abschreibungen
[4] In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)
[5] Umbuchung innerhalb „Maßnahme Winterhalde“ Abwasser → Wasser (Anteil Vorsteuer)

Anlage 2: Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	absolute Abweichung EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	34.005,10	63.997,27	29.992,17
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	15.425,59	64.921,19	49.495,60
Summe Forderungen	**49.430,69**	**128.918,46**	**79.487,77**

Anlage 3: Schuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 01.01.2016 [1]	Gesamtbetrag am 31.12.2016	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr [2]	über 1 bis 5 Jahre [3]	mehr als 5 Jahre [4]
	EUR				
1	2	3	4	5	6
1.1 **Anleihen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**2.497.141,31**	**2.913.720,76**	**190.287,11**	**772.450,26**	**1.950.983,39**
1.2.1 Bund	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.2 Land	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.5 Kreditinstitute	*2.467.391,31*	*2.887.470,76*	*186.787,11*	*758.450,26*	*1.942.233,39*
1.2.6 sonstige Bereiche [5]	*29.750,00*	*26.250,00*	*3.500,00*	*14.000,00*	*8.750,00*
1.3 **Kassenkredite**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	**2.497.141,31**	**2.913.720,76**	**190.287,11**	**772.450,26**	**1.950.983,39**

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) [6]*

2.1 Anleihen	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2.3 Kassenkredite	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [6) 7)]

Art der Schulden	Gesamt-betrag am 01.01.2016 [1)]	Gesamt-betrag am 31.12.2016	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr [2)]	über 1 bis 5 Jahre [3)]	mehr als 5 Jahre [4)]
	EUR				
1	2	3	4	5	6
3.1 Anleihen	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*2.497.141,31*	*2.913.720,76*	*190.287,11*	*772.450,26*	*1.950.983,39*
3.3 Kassenkredite	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	*2.497.141,31*	*2.913.720,76*	*190.287,11*	*772.450,26*	*1.950.983,39*
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3. Konsolidierte Gesamtschulden	***2.497.141,31***	***2.913.720,76***	**190.287,11**	**772.450,26**	**1.950.983,39**

[1)] entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
[2)] Tilgungsraten im 1. Folgejahr
[3)] Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr
[4)] Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr
[5)] entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B
[6)] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO
[7)] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rückstellungen, Entwicklung der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag am Beginn des GJ EUR	Inanspruch-nahme / Auflösung EUR	Aufstockung EUR	Gesamtbetrag am Ende des GJ EUR
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.1	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Rückstellungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Anlage 5: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]		710.793,96
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) [3]		396.674,34
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) [3]		-751.144,75
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) [3]		416.579,45
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		-326.333,86
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**710.793,96**	**446.569,14**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende [4]	231.369,69	565.098,41
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende [5]	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**942.163,65**	**1.011.667,55**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	0,00	-131.337,82
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen [6]	0,00	0,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	67.700,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**942.163,65**	**948.029,73**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-661.369,69	-765.098,41
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**280.793,96**	**182.931,32**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		86.838,34

[1] Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden
[2] aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173
[3] Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.
[4] entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -
[5] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
[6] Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Anlage 6: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen [2) 3)]			
		2016	2017	2018	2019
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 [1)]	2	3	4	5
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:**		925.300,00	0,00	0,00	400.000,00

1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

2) In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbsatz.2 GemHVO zu übernehmen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald wird gemäß § 95 b GemO hiermit aufgestellt.

Schönau im Schwarzwald, den 21. Oktober 2017

Peter Schelshorn
Verbandsvorsitzender

Jürgen Stähle
Kassenverwalter